Nr. 192. Mittwoch, 18. August. 1897.

Stolper Post.

Verantwortlicher Redacteur: Max Feige in Stolp. 21. Jahrgang. Druck und Verlag von J. W. Feige's Buchdruckerei in Stolp.

Die „Stolper Post“ erscheint täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.)

Der Bezugspreis beträgt für das Vierteljahr 60 Pfg., mit Botenlohn 90 Pfg. und bei allen Kaiserl. Postanstalten 75 Pfg. Ferner mit „Illustrirtem Unterhaltungsblatt“ 90 Pfg., mit Botenlohn 120 Pfg. und bei allen Kaiserl. Postanstalten 115 Pfg.

Einrückungspreis für die 5gespaltene Corpuszeile oder deren Raum für Einheimische 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. — Reklame für die 3gespaltene Corpuszeile oder deren Raum 30 Pfg.

Die wahren Freunde des Bauern!

Wenn jemand zu uns kommt, den wir bisher kaum dem Namen nach kannten, und sich als unsern wahren und einzigen Freund ausgiebt, indem er unsere bisherigen Freunde auf alle erdenkliche Art schlecht macht und verleumdet, so werden wir einem solchen Menschen gewiß nicht trauen und ihm baldigst die Thür weisen. Einem solchen Menschen gleicht die Socialdemokratie in ihrem Liebeswerben um den Bauernstand.

Damit die Bauern in das ihnen gestellte Garn laufen, wird in den socialdemokratischen Flugblättern 2c. die Geschichte gröblich gefälscht. In alter Zeit sollen die Bauern in völliger Freiheit und der Herrlichkeit des Gemeineigenthums an Grund und Boden gelebt haben. Beides ist grundfalsch. Am Beginn unserer Geschichte haben sich die Bauern vielmehr durchweg im Zustande der Hörigkeit befunden, und vom Gesamt- oder Gemeineigenthum kann nicht die Rede sein in einer Zeit, wo es überhaupt noch kein festes Grundeigenthum gab. Als sich aber das letztere herausbildete und auch die Bauern freie Besitzer wurden, da haben sie selber alsbald freiwillig die Selbständigkeit ihres Besitzes aufgegeben. Die ersten Jahrhunderte des Mittelalters sind voller Unruhe und Verwirrung, angefüllt von Krieg, Gewaltthat und Fehde. Noch galt Menschenleben und Eigenthum wenig. Der Ackerbau aber bedarf der ungestörten, friedlichen Arbeit. Darum begab sich der Bauer in den Schutz eines Reichen und Mächtigen, übertrug diesem die Vertheidigung seines Gutes und leistete ihm dafür Abgaben und Dienste. So ist die Hörigkeit aufs neue entstanden. Von Raub, Diebstahl oder gewaltsamer Unterdrückung kann hierbei keine Rede sein.

Die Socialdemokratie stellt es so dar, als ob jener Zustand den Abgrund alles Elends bedeutet hätte. Ganz mit Dichten. Ein Band der Liebe und des wechselseitigen Vertrauens umschlang in den meisten Fällen Gutsherrschaft und Bauern. Die Sicherheit des Besitzes und des Erwerbs war auf Seiten des Bauern vielfach größer als in der Gegenwart. Heute ist der Bauer in Zeiten wirthschaftlicher Nothlage auf sich allein angewiesen, da fällt er häufig dem Hypothekengläubiger oder gar dem Wucherer in die Hände, und der Anfang vom Ende ist da. Das war damals anders. Der Zeiten Ungunst wurde fast ausschließlich von der Gutsherrschaft getragen, die dem Bauern durch Milderung seiner Lasten und direkte Unterstützung über Jahre der Noth und Theuerung fürsorglich hinweghalf.

Der Bauer hält auch treu zu seinem angestammten Herrscherhause. Er weiß, was die Hohenzollern ihm allezeit gewesen sind. Als das Institut der Hörigkeit wie alle menschlichen Einrichtungen allmählich zu entarten und mit dem Zeitgeiste in Widerspruch zu treten begann, da war es der große Bauernkönig Friedrich Wilhelm I., der zuerst unter den Zeitgenossen mit kraftvoller Hand die Axt an dasselbe legte. Nicht minder aber wachte das leuchtende Adlerauge Friedrichs des Großen voll milder Fürsorge für seinen Bauern. Nachdem dann unter stürmischen Wehen das neue Jahrhundert angebrochen war, schlug auch alsbald die Befreiungsstunde des gesammten preußischen Bauernstandes. Die Leibeigenschaft fiel. Zwei „Junker“, der Freiherr vom Stein und Graf Hardenberg, haben nächst dem Könige Friedrich Wilhelm III. den Hauptantheil an dem großen Werke.

Und was haben die Socialdemokraten für die Bauern gethan? Für die großstädtischen Jungen, die sich den Kopf mit ein paar Volksversammlungsphrasen vollgespickt haben, ist der Bauer der „dumme Michel“ oder der „ungebildete Bauerntölpel“.

Der socialdemokratische Parteiführer Bebel spricht von den dicken Bauernschädeln und schreibt: „Der menschliche Fortschritt bedingt, daß die Klasse der Bauern verschwinde“. Nur im Anschlusse an das bauernfreundliche Königthum, nur im Anschlusse an die ländlichen Berufsgenossen, ob groß, ob klein, erblüht für die Bauern Wohlfahrt und Sicherheit.

Politische Uebersicht.

Stolp, 18. August 1897.

*** Das Kaiserpaar traf Sonnabend Abend 1/2 6 Uhr in Wilhelmshöhe bei Cassel ein. Auf dem Bahnhof waren die beiden jüngsten kaiserlichen Kinder, sowie der commandirende General des 11. Armeecorps v. Wittich zur Begrüßung erschienen. Das Kaiserpaar begab sich in offenem Wagen nach dem Schlosse auf der Fahrt von der Bevölkerung jubelnd begrüßt. Sonntag Vormittag wohnten die Majestäten dem Gottesdienst in der Schloßkapelle bei und machten gegen Abend eine Spazierfahrt. — Die Kaiserin hat der Oberin des deutschen Alexander-Hospitals in Petersburg, Frl. Moritz, die silberne Frauen-Verdienstbrosche verliehen.

Behufs Entgegennahme der Notifikation des Antritts der Regentschaft empfing der Kaiser Montag Nachmittag den ältesten Sohn des Regenten des Fürstenthums Lippe, Grafen Leopold. Gleich darauf wurde Graf Leopold von der Kaiserin empfangen.

Die Herbstübungsflotte, welche Tags zuvor unter dem Commando des Amirals v. Knorr in Danzig zusammengetreten ist, hat am Montag eine gefechtsmäßige Uebungsfahrt auf die hohe See unternommen.

Im preußischen Staatsanzeiger wird veröffentlicht das Gesetz betr. das Verwaltungsstrafverfahren bei Zuwiderhanelungen gegen die Zollgesetze und die sonstigen Vorschriften über indirecte Reichs- und Landesabgaben, sowie die Bestimmungen über die Schlacht- und die Wildpretsteuer.

Bezüglich der Folgen des Besuches Kaiser Wilhelms in Peterhof bemerkt das dortige Hofblatt der „Graschdanin“, sehr wichtig erscheine die Thatsache, daß, noch bevor die Peterhofer Trinksprüche gehalten worden seien, die englische Presse die Kaiserfahrt nach Peterhof mit Prophezeiungen begleitet habe, die für den Stolz Albions sehr beunruhigend gewesen seien. Sie hätten Befürchtungen ausgesprochen, daß die durch den persönlichen Besuch Kaiser Wilhelms gefestigten traditionellen Freundschaftsbande zu einem Dreibunde zwischen Deutschland, Frankreich und Rußland führen könnten und daß das Opfer dieses Bundes der beständige und wichtigste Störenfeind, England sein würde. In dieser Voraussicht hätten die englischen Zeitungspolitiker England aufgefordert, eine Annäherung an Frankreich und Rußland zu suchen, um einen französisch-englisch-russischen Dreibund zu bilden. Die Idee sei vom englischen Standpunkt ausgegangen. In dem historischen Moment, wo es endlich gelingen dürfte, durch natürliche, vernunftgemäße Einigung Frankreichs, Deutschlands und Rußland England für immer zur Ohnmacht zu verurtheilen, versuchte letzteres es, sich einem französisch-russischen Bündniß gegen Deutschland anzuschließen, damit Frankreich im Suez und Rußland in Asien ihm als Reitpferde dienten. Der englische Verstand könne es sich eben nicht abgewöhnen, alle außer sich selbst für Einfaltspinsel zu halten. — Da der „Gaschdanin“, wie gesagt, die Meinung der russischen Hofkreise wiedergiebt, so haben wir seine Auslassung citiren zu sollen gemeint, wenn ihr Inhalt uns auch weit über den Rahmen des Wirklichen hinauszugehen scheint. — Die „Berl. N. Nachr“ bemerken: Rußland ist, wie wir als verbürgt annehmen können, zu Deutschland in Beziehungen getreten, die auf unabsehbare Zeit jede Verstimmung ausschließen, und angesichts der gleichfalls gebesserten Beziehungen Oesterreichs zu Rußland kann kurzweg von einer freundschaftlichen Annäherung Rußlands an den Dreibund gesprochen werden. Da andererseits aber weder Frankreich noch Rußland ein Interesse haben, die zwischen ihnen geknüpften Beziehungen zu lösen oder auch nur abzuschwächen, so ergiebt sich daraus eine gewisse engere Verständigung der kontinentalen Mächte, alle etwaigen Momente der Verstimmung hintanzustellen. Die Isolirung Englands ist dadurch allerdings offenkundig und die europäische Gesammtlage damit in ein interessantes Stadium getreten.

Der Besuch des preußischen Finanzministers und Vicepräsidenten des Staatsministeriums v. Miquel beim Reichstagsabgeordneten Frhr von Stumm auf der Eltoviller Aue hat in der Presse allgemeine Beachtung gefunden; überall ist man in der Meinung, daß es sich bei dieser Begegnung um die Wiedereinbringung der Vereinsgesetznovelle gehandelt hat, deren entschiedenster Befürworter Herr von Stumm bekanntlich ist.

Der internationale Friedenscongreß setzt seine Berathungen in Hamburg dem Veilchen gleich, das im Verborgenen blüht, mit großem Eifer fort. Die Herren, die dort versammelt sind, um auf der Welt den ewigen Frieden zu stabiliren, meinen es alle herzlich gut, verkennen aber die thatsächliche Wirklichkeit vollkommen. Ihre Berathungen haben demgemäß auch noch niemals greifbaren Erfolg gehabt und können ihn auch nicht haben, so lange Menschen eben Menschen sind.

Ueber die Einrichtungen des Personenverkehrs waren in diesem Jahre bei den Verhandlungen des preußischen Abgeordnetenhauses über den Eisenbahnetat namentlich zwei Wünsche hervorgetreten. So derjenige nach besserer Beleuchtung der Wagen im Innern, so daß man ohne Gefahr für die Augen auch lesen könne, ferner betreffs der sog. D.-Züge der Wunsch nach besonderen Speisewagen. Die Bahnverwaltung hatte sich damals beiden Wünschen gegenüber ablehnend verhalten. Das Licht sei ja besser, als selbst in England, und die D.-Züge seinen ohnehin schwer genug, sie könnten nicht noch einen Speisewagen mitschleppen. Dennoch verlautet jetzt, daß vom Herbst ab in mehrere D.-Züge Speisewagen eingestellt werden sollen; das Verlangen nach mehr Licht im Abtheil wird allerdings dann, wenn man längere Strecken ungestört bleibt, also Muße und Ruhe zum Lesen hat, erst recht lebendig hervortreten. Einstweilen hat es aber nicht den Anschein, als ob diesem Verlangen entsprochen werden solle. Dagegen heißt es, daß die Verpachtung freier Wandflächen in den Personenwagen zu Ankündigungszwecken fortgeführt und verallgemeinert werden soll.

Mit der Erweiterung unserer Nordseefischerei hat auch die Fürsorge der Regierung und speciell der Marine für dieses wichtige Seegewerbe zugenommen. Es ist zu erwarten, daß unsere Heringsfischerei in diesem Jahre zum ersten Mal den Schutz deutscher Kriegsschiffe genießt, sich noch bedeutend vergrößert. Ob für die Ostsee zur Aufrechterhaltung der Rechte der dort noch zahlreichen Fischereibevölkerung gegenüber den be

---

Nachdruck verboten.

Christine Brünning.

Erzählung von Hans Warring.

8. Fortsetzung.

Als Christine ihr einsames Zimmer erreicht hatte, blieb sie in der Mitte desselben stehen und preßte die Hände aufs Herz. Sein Knabe — sein schöner Knabe! O du beneidenswerth reiches Weib! reich trotz Armuth, trotz Schuld, trotz Schande! Reich in Deinem Mutterglücke und in Deinen seligen Mutterpflichten! — Nein, nein! es giebt keine Gerechtigkeit auf Erden! Jenem Weibe bleibt in ihrer selbstverschuldeten Verlassenheit das süße Glück der Liebe ihrer Kinder — und ihr, Christinen, was bleibt ihr? Einsamkeit, Trostlosigkeit und ein liebeleeres Haus, ein verbittertes, sich in Groll verzehrendes Herz — und doch war sie die Gekränkte, Beraubte, — jene die Schuldige!

Und währenddessen saß in der niedrigen Stube in dem kleinen Häuschen der Hafengasse eine bleiche Frau. Sie hielt die Hände festineinander gepreßt im Schoße und starrte mit weitgeöffneten Augen vor sich hin. Das ist also das Ende! Hier in diesem Elend, in dieser Verkommenheit soll sie ferner leben! Sie dürstet nach Genuß und man entzieht ihr den Becher, nachdem sie kaum den ersten Zug gethan! Ist das ein ihrer würdiges Leben, zu dem sie verdammt ist?

„Es werden wieder bessere Tage kommen — harre aus und erfülle Deine Pflichten gegen die Kinder!“ — hatte er gesagt, als er sie zum Abschied geküßt. — Geküßt? Sie lachte bitter auf. Ein pflichtschuldiger, matter Kuß war es gewesen, ohne Feuer, ohne Wärme, ohne Abschiedsschmerz! Ja, sie wußte es, er war gern von ihr gegangen — wenn er getrauert hatte, so war es nur um die Kinder geschehen. Hatte er sie überhaupt jemals geliebt? Seitdem die Kinder da waren, hatte sie, das wußte sie ganz genau, in seinem Herzen diesen den ersten Platz einräumen müssen. Den ersten? O, das war ja das Unerträgliche, Unüberwindliche, daß es eine Stelle in seinem Herzen gab, in welche weder sie, noch auch selbst die Kinder einzudringen vermochten! — „Erinnerungen“ wohnten darin, das wußte sie. „Wecke sie nicht — rühre nicht daran!“ hatte er gebeten, als sie einst von Christine gesprochen. Er hatte mild und weich gebeten. Sie aber hatte ihre Macht über ihn erproben wollen und war wieder und wieder mit kleinen, witzigen Bosheiten und Anspielungen auf Vergangenes zurückgekommen. Da war er einst aufgefahren und hatte ihr und und sein eigenes Verhalten mit Worten gekennzeichnet, die sie nie vergessen hatte, und die sie jetzt in der Erinnerung noch schreckensbleich machten. Seitdem hatte sie nie wieder jene Seite seines Herzens zu berühren gewagt. Aber daß sie zitterte, daß sie in leisen Schwingungen erbebte und daß der dadurch erzeugte Schmerz ihm theurer war als die Lust des Lebens an ihrer Seite — diese Ueberzeugung war eine sich nie schließende Wunde in ihrem Innern gewesen, an welcher sie Tag für Tag und Jahr für Jahr heimlich gekrankt hatte! Nein, er hatte sie nicht geliebt, wie sie geliebt zu werden verdiente, wie sie es von ihm, dem sie ihren Ruf, ihre Gewissensreinheit, ihre Selbstachtung geopfert hatte, fordern durfte. Schon gleich nach der Hochzeit hatte sich ihr diese Erkenntniß aufgedrängt. Damals hatte sie im ersten Rausche ihres Glückes die Bitte an ihn gerichtet, er möge auch mit ihr die Flitterwochen auf der See verleben, das Schiff liege ja bereit, es sei für eine Frau eingerichtet, und auch ihr Wonnetraum sei es von jeher gewesen, ihr junges Eheglück vor den Augen der Welt in die Einsamkeit der hohen See zu flüchten. Aber die Worte waren ihr auf den Lippen erstarrt bei dem Blicke, den er auf sie gerichtet hatte.

„Auf diesem Schiffe! Dieses Schiff wird mein Fuß an der Seite einer Frau nie wieder betreten!“ hatte er gesagt. Seine Stimme hatte ganz heiser geklungen und sein Gesicht war todtenbleich gewesen. Nein, nein, es war keine Täuschung möglich, sie hatte nie vermocht, ihn sich ganz zu eigen zu machen — ein Etwas hatte ihrer Macht, ihrem Reiz, ihrer Schönheit und ihrer Liebesgluth stets widerstanden — ein Etwas war als Rest aus jener ersten Zeit des Glückes zurückgeblieben und gehörte jener anderen, jener Beneideten und Gehaßten, unverbrüchlich. Sie hatte sich nur zur Herrin seiner Sinne gemacht, über seine Erinnerung und über sein Herz hatte sie nie zu siegen vermocht. Er hatte sie zu seinem Weibe gemacht, nicht weil er ohne sie nicht leben konnte, sondern „weil er nicht an zwei Frauen zum Schurken werden wollte!“

Und nun war's zu Ende — er war fort und sie allein, in Elend und Armuth allein! „So werde ich am besten im Stande sein, für Dich und die Kinder auskömmlich zu sorgen!“ hatte er gesagt. — Immer die Kinder, sie waren ihm die Hauptsache — aus ihr machte er sich nichts mehr! O, sie war fast dazu gelangt, diese eigenen Kinder zu hassen, weil sie ihr das Herz des Vaters geraubt hatten. Sie hatte Kinder nie geliebt — sich nie welche gewünscht! Ihn allein, ihn hatte sie begehrt! Und nun sollte sie leben ohne ihn — gebannt in diese unerträgliche Enge, gebunden an Pflichten, denen sich ihr Herz verschloß — ausgestoßen aus der Welt und ihrer Lust — dürstend nach Glück, und zum Darben verdammt!

„Sie hat gesiegt, sie triumphirt!“ murmelte sie. „Wie sie auf mich herabblickte von den seidenen Polstern ihres Wagens, auf mich, die gedemütigte, unter die Füße getretene Nebenbuhlerin! Sie hat gesiegt — es giebt eine Gerechtigkeit auch schon in dieser Welt!“

3

Es mochten etwa drei oder vier Tage später sein, als Christine eines Morgens mit heftigem Kopfschmerz und fieberglühenden Wangen erwachte. Sie hatte eine unruhige, schlaflose Nacht gehabt. Das Wetter, das sich bisher beständig schön mit mäßigem Ostwinde gehalten hatte, war während der Nacht umgeschlagen. Der Wind war nach Nordwest umgesprungen und hatte sich gegen Morgen zu einem heftigen Orkan gesteigert. Das Rasen und Brausen desselben um das hochgelegene Haus und das Prasseln des Regens, den er in Güssen gegen die Fenster ihres Schlafzimmers schleuderte hatten sie aus einem kurzen Morgenschlummer emporgeschreckt.

„Mein Gott, welch ein Sturm — und er ist auf der See!“ murmelte sie, während sie sich im Bette aufsetzte, um besser auf die Windstöße hören zu können. „Aber was geht das Dich an — was geht Dich dieser Mann an!“ war ihr zweiter Gedanke gewesen. Sie hatte sich wieder niedergelegt und die weiche wollene Decke fester um sich gezogen. Wenn sie doch einmal einsam war und allein stand, wollte sie sich wenigstens das Recht der Einsamen: sich von dem Jammer der Mitmenschen nicht anfechten zu lassen, nicht verkümmern! Sie hatte es warm und behaglich, das sollte ihr genügen! Aber während sie sich unter ihrer warmen Decke streckte und dehnte, die Arme unter das Haupt schob und sich tiefer in die weichen Kissen drückte, stand unverrückt ein Bild vor ihrem inneren Auge, sie wollte es verscheuchen, an anderes denken, aber ehe sie es sich versah, war es wieder da. Da stand es vor ihr, zum Greifen deutlich: das mit den grauen hochgehenden Wogen kämpfende Schiff, das vom Sturme gefegte, von Regengüssen und Sturzwellen überwaschene Deck und der große ernste Mann am Steuer. Der Sturm umbrauste ihn und

onders im Frühjahr sehr stark an den preußischen Küsten verkehrenden schwedischen Fischern nicht auf das Bedürfniß nach einem Schutzkreuzer vorhanden ist, wäre der regierungsseitigen Unterstützung werth.

Von den der deutschen **südafrikanischen Küste** bei Lüderitzland vorgelagerten Guano-Inseln kommt folgende Meldung: Von den Guano-Inseln sind einige Skorbutkranke in der Kapstadt eingetroffen. Sie sagen, daß sie auf der Insel halb verhungerten. Sie ließen das Schiff „Seabird" nicht absegeln bis sie Nahrungsmittel erhalten hatten. Zur Arbeit zwang man die Unglücklichen (Aussätzigen), indem man ihn den Revolver vor der Brust hielt. — Die Arbeiter auf den Guano-Inseln sind Eingeborene des deutschen Schutzgebiets, die nur auf Grund von Verträgen dorthin gehen dürfen, welche vor der deutschen Behörde abgeschlossen und genehmigt sind. Daß diese Verträge nicht eingehalten werden, ist schon mehrfach festgestellt worden, und selbst der Kapitän des „Seabird" soll vor der Behörde ungünstige Aussagen über die Wirthschaft der Behörden ungünstige Aussagen über die Wirthschaft der Guano-Gesellschaft abgelegt haben. Vielleicht geben die neuen Nachrichten den Anlaß, die Arbeiteranwerbung auf unserem Schutzgebiet überhaupt zu untersagen.

Zur Untersuchung des **Eisenbahnunglücks bei Celle** hat sich der vortragende Rath im Reichseisenbahnamt v. Misani an Ort und Stelle begeben. — Unter allem Vorbehalt geben wir von nachstehender Mittheilung einer Berliner Zeitung Kenntniß: Von Beamten, welche hier eingetroffen sind, wird uns mitgetheilt, daß dem Unglück möglicherweise ein Verbrechen zu Grunde liegen dürfte, wiewohl eine endgiltige Aufklärung der Ursachen der Katastrophe noch nicht möglich war. — Fast noch ein Unglück wäre auf derselben Stelle passirt, indem der von Uelzen um 9 Uhr dort durchkommende Personenzug in die über dem anderen Geleise liegenden Trümmer hineingefahren wäre, wenn nicht ein Passagier durch ein brennendes Taschentuch das Haltesignal gegeben hätte. Zwanzig Schritte vor dem Unglücksplatze kam der Zug zum Halten.

Nachdem die Minister **aus dem Ueberschwemmungsgebiete** zurückgekehrt sind, wird das preußische Staatsministerium schon in den nächsten Tagen zu einer Sitzung zusammentreten und Beschlüsse fassen, die zur schleunigsten Ausführung gelangen werden. Daß mit der Linderung des gegenwärtigen Nothstandes durch den Staat und die Privatwohlthätigkeit die Sache nicht abgethan ist, versteht sich von selbst. Darum kann es einer officiösen Auslassung zufolge jetzt schon als sicher angesehen werden, daß Seitens der Staatsregierung alle möglichen Vorkehrungen getroffen werden, um die schon seit langer Zeit angestrebte systematische Lösung der Frage der Verhütung der Hochwasserschäden in Schlesien endlich herbeizuführen. Dem preußischen Landtage wird bei seinem nächsten Zusammentritt eine diesbezügliche Vorlage zugehen. Was die durch die Katastrophe beschädigten Eisenbahnstrecken betrifft, so sind sie größtentheils wieder in Ordnung, eine Strecke muß jedoch gänzlich verlegt werden.

Präsident Faure trifft am kommenden Montag Vormittag in Kronstadt ein. Sein Aufenthalt dauert bis zum 26. August. — Unter den Geschenken, die Faure mitnimmt, befinden sich zwei Thee- und Kaffeeservices, ferner die beiden Büsten des Kaisers Niko aus und seiner Gemahlin. Die hervorragendste der Gaben ist aber wohl das dekorative Motiv, das von Herrn Faure für das Grabmal des Kaisers Alexander's III. bestellt worden ist. Es ist kein Kranz, sondern ein in feinstem Golde nach der Natur kopirter Olivenzweig.

Orient. Die Friedensverhandlungen in Konstantinopel werden möglicherweise eine recht unliebsame Verzögerung erfahren. In der Frage der Räumung Thessaliens durch türkische Truppen deckt sich der Wunsch der Pforte mit dem der europäischen Großmächte. Auch England hatte bisher dem türkischen Verlangen zugestimmt. Nachdem es sich jetzt aber in Afghanistan durch die Veranlassung des Sultans angegriffen glaubt, hat es seine Zustimmung zurückgezogen und eine antitürkische Haltung eingenommen. Wenn auch der englische Widerspruch nicht das ganze Friedenswerk illusorisch machen kann, so wirkt er doch recht störend und ist um so mehr zu tadeln, als das Verlangen der Pforte in der That ein gerechtfertigtes ist. Dieselbe will nämlich ihre Truppen aus Thessalien dem Verhältniß der Zahlung der Kriegsentschädigung entsprechend zurückziehen. Dagegen ist natürlich absolut nichts einzuwenden.

Stadt. Kreis. Provinz.

Der Abdruck aller, durch Correspondenzzeichen als Originalartikel gekennzeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Die Red.

Stolp, 18. August 1897.

— **Ernannt.** Zum Postdirector in Stolp ist der Postinspector Rose in Frankfurt a. Main ernannt worden. Herr Rose tritt am 1. October sein neues Amt an.

— **Kr. General-Versammlung des Vereins Deutscher Kriegs-Veteranen — Ortsgruppe Stolp** am 15. d. Mts. in Kleins Hotel. Der stellvertretende Vorsitzender, Kamerad Hollmichel, eröffnete dieselbe um 6 Uhr Nachmittags und begrüßte die fast vollzählig erschienenen Kameraden, nachdem das begeistert aufgenommene Hoch auf Se. Majestät den Kaiser erklungen war. Nach Verlesung des Kassenberichts, der einen Kassenbestand von M. 70,69 aufweist, wird das Protokoll der letzten Gen.-Vers. verlesen, gegen welches nichts zu erinnern war. An Stelle des bisherigen Bundes-Bevollmächtigten Petersdorf, der sein Amt Krankheitshalber hat niederlegen müssen, wurde der bisherige stellvertr. Vorsitzende, Kamerad Hollmichel, zu dessen Stellvertreter, Kamerad Klemm, bisheriger Schriftführer, und als Schriftführer Kamerad W. Klatt zu dessen Stellvertreter Kamerad Bergann, einstimmig gewählt. Zum Kassenrevisor bestellte Versammlung den Kameraden Samuel. Ferner wurde bekannt gegeben, daß am 29. d. Mts. das Stiftungsfest der Ortsgruppe Stolp festlich begangen werden soll, u. z. in den Räumen der Brauerei Elysium. Hierzu treten die Kameraden um 2 Uhr im Vereinslokal an, von dort um 3 Uhr Abmarsch nach dem Elysium, wo Concert stattfindet. Zum Besten hilfsbedürftiger Kameraden soll von Fremden ein Eintrittsgeld von 20 Pfennig pro Person erhoben werden. Abends Rückmarsch nach Freischmidts Lokal, wo die Kameraden sich bei Bier und Tanz vergnügen. Zu diesem Feste sollen die beiden hiesigen Krieger-Vereine, der Verein ehemaliger Blücher-Husaren, die Behörden pp. eingeladen werden. Nachdem der Vorsitzende noch regere Betheiligung bei Beerdigung verstorbener Kameraden dringend empfohlen und Kamerad Lübeck sich zur unentgeldlichen persönlichen Einladung der Kameraden bei etwa eintretenden Sterbefällen erboten hatte, wurde die Gen.-Vers. geschlossen.

— **S. Thierschutzverein.** In der am Sonnabend den 14. d. M. im Hotel „Preußischer Hof" abgehaltenen Hauptversammlung des Thierschutz-Vereins erstattete der Schriftführer des Vereins, Herr Schlachthof-Director Dr. Schwartz den Jahresbericht und der Schatzmeister Herr Buchdruckereibesitzer Max Feige den Kassenbericht. In der darauffolgenden Vorstandswahl wurden die bisherigen Mitglieder, die Herren Landgerichtsrath Hasse, 1. Vorsitzender, Bürgermeister Matthes, stellv. Vorsitzender, Schlachthof-Director Dr. Schwartz, Schriftführer, Rector Jenrich, stellv. Schriftführer und Buchdruckereibesitzer Max Feige, Schatzmeister, durch Zuruf wiedergewählt. In der sich an die Hauptversammlung schließenden Vorstandssitzung wurden folgende Prämien für das verflossene Vereinsjahr bewilligt: 1. an 2 Polizeisergeanten wegen Erstattung zahlreicher Anzeigen wegen Thierquälerei, 2. an den Droschkenbesitzer Ferd. Papenfuß, an die Fuhrleute Hoffmann, H. Vedder und Dittmann, 3 an den Droschkenführer Rich. Klatt, Kutscher Carl Pioch, Kutscher Ferd. Abelt und Kutscher H. Timreck, 4. an die Brodfrau Klehn wegen guter Pflege und Wartung ihrer bezw. der ihrer Obhut anvertrauten Thiere. Ferner wurde beschlossen, der Polizei-Verwaltung die Aufhebung des Verbots, Gänse mit dem Haken zu greifen, zu empfehlen, da das Greifen mit der Hand meistens noch mehr Quälerei, namentlich mehrerer Thiere zu gleicher Zeit, nach sich zieht.

— SF. **Obstmarkt.** Wie vor zwei Jahren, so beabsichtigt auch in diesem Jahre der hiesige Gartenbauverein wiederum einen Obstmarkt zu veranstalten. Die Apfelernte ist im Allgemeinen zwar nicht gut zu nennen, dagegen werden die Birnbäume reichliche Erträge liefern, auch Pflaumen und Nüsse scheint es viel zu geben. Um den Verkauf für beide Theile kostenlos einzurichten, ist bei der Landwirthschaftskammer die Bewilligung von Geldmitteln nachgesucht. Einen besonderen Reiz wird der diesjährige Obstmarkt dadurch erhalten, daß einige Preisaufgaben gestellt werden, für deren Ausführung als Preise Diplome, Geld und Medaillen vergeben werden. Für den Markt ist der 22. und 23. September in Aussicht genommen. Die Marktordnung und die Preisaufgaben werden in nächster Zeit herausgegeben und den Interessenten auf Verlangen durch den Schriftführer des Vereins, Kelterei-Besitzer Heintze, zugesendet werden.

— **Ueber die Leistungen der Londoner Ballet- und Concert-Gesellschaft**, schreibt die in Gumbinnen erscheinende „Preuß. Litthauische Zeitung:" Die Londoner Ballet- und Concert-Gesellschaft gab gestern ihre erste Vorstellung im Waschkowitz'schen Garten. Der Besuch war ein guter, doch hätte er in Anbetracht des der Gesellschaft vorausgehenden günstigen Renommees noch besser sein können. Die gestrige Vorstellung bestätigte dieses letztere vollkommen, denn die Mitwirkenden zeigten sich durchgängig als hervorragende und zum Theil vielseitige Künstler. Das Ballet bildete den größeren Theil des Programms, und zwar sahen wir chinesische, russische und ungarische Nationaltänze, von denen die beiden letzteren ganz besonders schneidig ausgeführt wurden. Dem humoristischen Gebiet gehörte eine von zwei Damen und zwei Herren getanzte französische Quadrille an, die sowohl an Eleganz wie an Komik gleich trefflich durchgeführt wurde und großen Beifall fand. Die Damen Florence und Bianca zeigten sich als Violin-Virtuosinnen in zwei sehr wirkungsvollen Unisonos, wobei die Ruhe und Sicherheit derselben besonders auffallen mußte, da sie sich vorher schon als erste Tänzerinnen hervorragend beheiligt hatten. Auch eine kleine 6jährige Ballerina gefiel durch einige graziöse Pas. Einen Baritonisten mit gewaltigen Stimmmitteln lernten wir in Herrn Giuseppe Palazzi kennen, der die bekannte Torero-Arie aus „Carmen", sowie eine Arie des Grafen Luna im „Troubadour" sang und in Folge des Applauses einige Zugaben machte. Auf die letzte Nummer, die Vorführung des Edison'schen „Kynematographen", welcher in Paris die Veranlassung zu dem großen Brandunglück war, konnte man gespannt sein. Die Erwartungen des Publikums sind nicht getäuscht worden; Alles muß staunen über diese wunderbare Erfindung des großen Meisters. Sah man hier doch mit großer Deutlichkeit, wie ein Herr sich Wein einschenkt und trinkt, dann an seiner Zigarre zieht und Rauchwolken von sich bläst. Ein anderes Bild zeigt uns eine Badeanstalt, man sieht die Personen herantreten und in kühnem Schwunge ins Wasser springen, wobei dasselbe hoch aufspritzt. Ein Ringkampf in zum Theil belustigenden Scenen entrollt sich vor unsern Augen, ein stark besuchter Kinderball, ein großer Wagenkorso, alles erscheint mit entzückender Deutlichkeit.

— **Wagenmangel.** Der Vorstand der Königlichen Eisenbahn-Verkehrs-Inspection zu Stolp schreibt uns: Alle bisherigen Wahrnehmungen lassen darauf schließen, daß im bevorstehenden Herbste ein sehr starker Güterverkehr zu erwarten ist. Sowohl im Interesse der Geschäftstreibenden, als auch der Eisenbahn-Verwaltung liegt es, wenn Massenartikel, wie Steinkohlen und Briquets möglichst frühzeitig bezogen werden, um so eine gleichmäßigere Vertheilung des Güterverkehrs herbeizuführen und den Eintritt des so unliebsamen Wagenmangels nach Möglichkeit zu verhindern.

— **Ueber einen dem Fürsten Bismarck zu Ehren gesetzten Denkstein** bei Selesen im Kreise Stolp lesen wir in der „Kreuzztg.": Am Freitag, den 13. d., wurde in Stolp in Pommern die von der Provinzial- und Kreisverwaltung erbaute Kleinbahn Stolp-Schmolsin-Dargerose feierlich eröffnet. Die zahlreichen Theilnehmer an dem Feste aus Stadt und Land, darunter die Chefs der Regierungs- und Provinzialbehörden. — Oberpräsident Staatsminister v. Puttkamer-Carzin, Präsident des Abgeordnetenhauses und Vorsitzender des Provinzial-Landtages von Pommern, v. Koeller-Cantreck, Regierungs-Präsident Frhr. v. d. Recke-Köslin, Eisenbahn-Direktions-Präsident Thomé-Danzig — konnten, als der Festsonderzug an Station Selesen, der Besitzung des Landtagsabgeordneten Kammerherrn v. Bandemer, vorübergefahren war, am Saume des Selesener Waldes einen Denkstein mit folgender Inschrift wahrnehmen: „Fürst Bismarck stürzte hier in den Russen-Kanten im Jahre 1860. von Bandemer-Selesen." Schreiber dieses erkundigte sich bei dem gleichfalls am Feste theilnehmenden Herrn v. Bandemer des Näheren nach der Ursache des Denksteins und erfuhr dabei Folgendes, das bisher nur im engsten Kreise bekannt war. Das Unglück passirte, als Herr v. Bismarck, damals Gesandter in Petersburg mit den Herren v. Bandemer-Gambin und v. Bandemer-Selesen auf einer Hetzjagd mit Windhunden begriffen war. Nach dreißig Jahren erzählte der Fürst bei einem Frühschoppen in seinem Palais in Berlin dem Abgeordneten Dr. Windthorst in Gegenwart von Herrn und Frau v. Bandemer-Selesen, daß er bei jener Gelegenheit gestürzt sei, „in der Gegend eines Kathens, wie wir das in Pommern nennen, und der hieß, wenn ich nicht irre", fügte der Fürst hinzu, „Strijontke-Kathen." „Durchlaucht wissen auch das noch?" fragte Herr v. Bandemer, überrascht von dem außergewöhnlichen Gedächtniß des Fürsten, welches ihn selbst den kassubisch klingenden Namen des Kathens hatte genau behalten lassen. „Nun ja", erwiderte der Fürst, „ich war doch schon an die fünfziger Jahre und habe den Sturz lange in den Knochen gefühlt. Außerdem verlor ich bei der Gelegenheit mehrere Achtgroschenstücke, die ich lose als Trinkgeld bei mir hatte. Daher habe ich alles genau behalten." Der Strijontke-Kathen steht heute noch.

Fiddichow, 19. August. [Selbstmord.] Der auf der Königl. Domäne Kehrberg thätige Landwirthschafts-Volontär Z. hat sich gestern erschossen.

Büchertisch.

— **Den Geist der Zeit zu erkennen** ist die schwierige Aufgabe, welche ein großes Familienblatt zu lösen hat, unterhaltend, berathend und belehrend, bildend, anregend und erhebend zu wirken, ist die Pflicht, die es zu erfüllen hat. Daß die illustrirte Familienzeitschrift „Für alle Welt" (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W., Preis des Vierzehntagsheftes 40 Pf.) dieser Aufgabe in vollstem Maße gerecht geworden, beweist die ungeheure Verbreitung, die sich in allen Schichten des Volkes gefunden hat, und das soeben ausgegebene erste Heft des neuen Jahrgangs ist ein deutliches Zeichen dafür, daß „Für Alle Welt" nicht nur mit der Zeit fortschreiten, sondern auch bahnbrechend wirken will. Eine der heikelsten Fragen, die von Wissenschaft und Aberglauben, von Unwissenheit und Pessimismus hin- und hergezerrt, kaum zu lösen möglich scheint, die Frage des Weltunterganges, wird in diesem Hefte auf durchaus logischer Basis besprochen. Ferner finden wir die Bedeutung Deutschlands als Industriestaat gewürdigt und zunächst eine der interessantesten Arbeitsstätten aus dem elektrotechnischen Etablissement der Firma Siemens & Halske in einem Kolossalbilde vorgeführt, dem in den nächsten Heften Bilder aus den bedeutendsten industriellen Werken Deutschlands folgen sollen. Ferner finden wir in diesem Hefte die erste mit Abbildungen versehene Veröffentlichung einer geradezu sensationellen Heilmethode gegen Lungenschwindsucht, einen Artikel über das Telegraphieren ohne Draht und das Porträt des Erfinders desselben, des jugendlichen italienischen Physikers Marconi; außerdem Besprechungen über ein neuerfundenes „Haltesignal auf der Lokomotive", das die Sicherheit der Eisenbahn ganz bedeutend erhöht, über ein neues Verfahren zur Desinfektion großer Räume, über eine neue Turbine für den Kleinbetrieb und noch eine ganze Reihe anderer neuer Erfindungen. Die neubeginnenden Romane „Ilse Severin" von E. Dressel und „Das Gold des Westmoreland" von Woldemar Urban" setzen so spannend ein, daß sie den Lesern einen hohen Genuß und reiche Unterhaltung versprechen, und die reizende Humoreske aus dem Familienleben „Wie Fritz Braun solide wurde" ist geradezu ein Kabinetstück. Eine große in prachtvollem Vielfarbendruck hergestellte Extrakunstbeilage „Falsch verstandene Liebkosung" nach dem Gemälde von Alfred Schwarz leitet die reiche Galerie von Illustrationen ein. Ihr folgen in Schwarz- und Buntdruck „Amor auf Reisen", ein Bild voll köstlichen Humors, nach einer Momentphotographie, „Freigesprochen" von Ferd. Brutt, „Die Leiterstraße nach Arbignon" von Jos. Scotti, „Krokodiljagd auf Ceylon" und „Kriimmerschafe", beide von P. Brockmüller, „Vor der Assentirung" von Jos. Straka, „Willst Du mir meinen Hut wiedergeben!" von Fritz Gehrke, „Hirtenliebe" von Mathias Schmid, „Mönchgut auf Rügen" von Willibald Wink, „Der Unverbesserliche" von H. Schlödtke und, neben einer Anzahl kleinerer Illustrationen, die Humoreske bildserien „Die automatischen Handschellen" und „Wie die Wurst an die falsche Adresse gelangte". Der Text wird noch vervollständigt durch Notizen technischen und wissenschaftlichen Inhalts, Briefkasten, Spielecke und Bildertexte. Und diese Fülle künstlerischer Bilder, werthvollster Lektüre für den kaum nennenswerthen Preis von 40 Pf.

Allerlei.

— Jena, 17. August. Heute ist hier das errichtete **Crematorium**, das zweite in Thüringen, eingeweiht worden.

Neue Nachrichten.

Berlin, 17. August. Der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe hat sich von Petersburg nach seiner Besitzung Werki begeben, wo er längere Zeit zu verweilen gedenkt.

— Wie der „Localanz." von wohlunterrichteter Seite erfahren haben will, wird Fürst Radolin, der deutsche Botschafter in Petersburg, gegen Ende des Jahres diesen Posten verlassen und als Botschafter nach London gehen. An seine Stelle wird der jetzige Gesandte in Kopenhagen Kiderlen-Wächter treten.

— Der berüchtigte Normann-Schumann lebt jetzt, wie eine Corespondenz mittheilt, in Luzern. Dort haben ihn Bewohner seines früheren Wohnortes gesehen und gesprochen.

Wilhelmshöhe, 17. August. An der Galatafel im Schloß Wilhelmshöhe zur Feier des Geburtstages des Kaisers Franz Josef von Oesterreich wird auch der Botschafter v. Bülow theilnehmen.

Rom, 17. August. Das Gerücht, der Papst habe Ohnmachtsanfälle gehabt, ist durchaus falsch. Der Leibarzt des Papstes, Lapponi, ermächtige die Berichterstatter ausdrücklich zu der Erklärung, daß der Papst sich fortgesetzt einer ausgezeichneten Gesundheit erfreue.

---

zauste ihm Haar und Bart, Regengüsse stürzten auf ihn herab und durchkälteten ihn bis ins Mark hinein — aber er steht unbewegt, sich seiner verantwortlichen Pflicht bewußt, den Blick wachsam und scharf ins Weite gerichtet. Ob er, wenn er so auf seinem Posten steht, nur an seine Pflicht und an nichts weiter denkt, oder ob ihm zuweilen Bilder aus vergangenen Zeiten vor die Augen treten? — Vorbei, vorbei! warum daran zurückdenken — warum Mitleid für ihn! Er hat sich sein Los selbst geschaffen, nun trage er es!

Sie will sich durchaus behaglich fühlen auf ihrem weichen, warmen Lager, sie will nicht an den Schmerz der Menschheit denken — sie will ja nicht mehr Glück, aber doch wenigstens Frieden und Ruhe! Aber auch diese scheint sie nicht finden zu können. Sie zieht ihre Hände unter dem Haupte hervor, drückt sie gefaltet gegen die Augen und läßt den Thränen ihren Lauf, den Thränen, die nicht dem eignen Schmerze gelten.

„Sie müssen im Bette bleiben, Fräulein Christinchen, wenigstens bis gegen Mittag. Ich werde dafür sorgen, daß dann die Stuben durchweg warm sind," hatte Johanna zu ihr gesagt, als sie ihr das Frühstück gebracht hatte. Christine wies das Frühstück zurück, griff aber nach dem Briefe, der neben der Tasse auf dem Theebrette lag.

Ein Brief von ihr! Wie nervös sie durch die Aufregungen der letzten Tage geworden war, sie zitterte beim Anblicke dieses Briefes am ganzen Körper. Was wir des wieder sein — Gutes kann von dort nicht kommen!

(Fortsetzung folgt.)

Telegramme der „Stolper Post“.

Wien, 18. August. (Wolffs Bureau.) Einer Meldung aus Bozen zufolge ist bei Blumar gestern Abend ein Schnellzug entgleist. 2 Personen wurden schwer verletzt. Als Ursache wird das Herabstürzen einiger Felsstücke bei der Fahrt durch den Tunnel angenommen. Die Maschine ist abgestürzt.

Paris, 18. August. (Wolffs Bureau.) Präsident Faure ist in Begleitung des Marineministers Hanotaux und Anderer nach Dünkirchen abgereist. Die zahlreich versammelte Menge rief: „Es lebe Rußland, es lebe die Republik!“ Zehn Minuten nach der Abfahrt Faure's erfolgte auf dem Boulevard von Magenta eine geringfügige Detonation, die vermuthlich von einer Petarde herrührte. Irgend welcher Schaden ist nicht angerichtet worden, und hält man den Zwischenfall für belanglos.

Rom, 18. August (Wolffs Bureau.) Der Minister des Auswärtigen wird wahrscheinlich das Königspaar auf seiner Reise nach Deutschland begleiten.

Athen, 18. August. (Wolffs Bureau.) Es ist eine Einigung wegen der Bezahlung der ersten Rate der Kriegskostenentschädigung zu Stande gekommen. — Bei einem Gefechte im Swatthale sind 2 englische Officiere getödtet, einer schwer verwundet worden. Der aus seinen Stellungen vertriebene Feind wird auf 3000 Mann geschätzt.

Konstantinopel, 18. August. (Wolffs Bureau) Der englische Botschafter hat neue Informationen erhalten.

Silvaplana (Schweiz) 18. August. (Wolffs Bureau.) Der Tourist Baybomer ist abgestürzt.

Warnung! An Stelle des bekannten und allbewährten echten **Dr. Thompson's Seifenpulver** werden den verehrl. Hausfrauen von den Händlern oft minderwerthige Produkte unterschoben. Man verlange deshalb beim Einkauf ausdrücklich die Schutzmarke „Schwan“. **Ueberall vorräthig.**

Für die durch die Ueberschwemmung Geschädigten

gingen ferner bei uns ein: Von Herrn Staatsanwalt Bentzki, Stolp 10 M. In Summa 88 M.

Um weitere gütige Gaben bittet

die Redaction der „Stolper Post“.

2. Ziehung der 2. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 110 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

17. August 1897, vormittags.

36 572 688 93 719 926 86 **1070** 698 782 868 **2060** 430 501 54 627 702 844 3164 291 353 77 526 625 992 94 **4259** 367 436 96 525 682 723 810 973 **5008** 389 661 75 852 970 94 **6036** 85 123 92 [150] 204 490 612 54 [150] 760 875 **7014** 52 114 99 323 493 567 658 68 **8179** 201 368 564 [30000] 677 96 [300] 825 81 913 60 **9109** 60 239 45 305 15 72 88 563 847 77

10056 137 281 88 89 358 448 [150] 81 518 607 777 847 915 **11**029 59 75 [300] 238 82 88 403 88 874 987 **12**176 424 91 774 952 **13**024 130 62 295 349 453 590 94 709 849 77 **14**211 [500] 399 527 43 884 **15**090 276 99 [150] 408 33 86 **16**068 [150] 168 535 625 52 81 739 958 **17**099 232 62 376 495 515 38 59 823 59 920 47 **18**407 69 76 526 68 898 939 **19**148 274 330 469 605 [150] 763 817 [200] **20**020 153 55 305 98 776 900 **21**135 58 461 655 707 852 71 959 **22**165 277 339 446 90 507 99 641 [150] 712 28 65 800 39 **23** 83 281 301 449 851 **24**011 81 127 79 86 221 41 338 53 55 681 904 73 81 **25**103 254 374 440 737 936 **26**179 388 412 90 553 618 49 70 87 749 826 53 64 953 96 **27**272 826 45 **28**025 263 343 69 96 435 605 84 829 [150] 913 **29**030 527 42 80 624 69 859 949 69 70 71 **30**026 133 [150] 225 347 506 810 45 917 44 **31**058 163 64 220 23 352 426 534 82 650 813 905 **32**003 39 86 263 358 94 450 821 995 **33**179 469 675 798 955 **34**161 392 546 771 830 [150] 64 97 **35**024 277 331 65 84 459 512 701 91 866 **36**004 103 61 75 98 477 515 663 733 80 807 89 947 **37**104 10 [200] 14 80 204 23 301 465 **38**058 355 454 81 637 69 79 729 815 78 **39**006 295 436 593 720 71 917 50 65 80

40125 88 731 56 76 78 964 **41**035 106 242 377 426 639 67 830 49 84 921 **42**102 78 245 86 728 880 **43**087 370 434 64 653 742 989 **44**168 366 753 884 927 68 **45**022 39 277 [150] 94 327 672 709 57 828 **46**021 66 192 301 740 81 836 908 **47**375 86 576 95 744 **48**037 94 142 217 98 476 513 80 700 875 **49**217 331 70 451 703 851 972

50008 267 74 311 433 532 50 702 893 966 **51**015 80 81 237 95 310 43 89 460 541 680 838 **52**065 103 26 54 57 613 783 902 26 95 **53**055 123 14 91 226 41 77 436 500 2 32 674 842 75 940 58 89 96 **54**040 47 83 274 545 687 740 49 874 **55**086 169 71 20 [200] 95 344 70 624 743 **56**046 108 [150] 79 96 465 [150] 86 628 63 **57**000 111 24 30 33 303 93 445 500 11 24 53 **58**264 310 20 421 80 580 84 627 756 [300] 893 **59**212 24 [150] 795

60057 [150] 111 18 33 243 473 646 89 817 57 925 70 **61**005 137 254 345 475 657 917 75 **62**015 84 117 28 35 218 32 322 451 [300] 519 39 717 838 46 65 945 **63**123 201 305 405 59 511 28 50 899 **64**143 262 344 400 637 38 719 87 91 829 [300] **65**095 252 87 447 93 627 80 84 **66**027 282 606 765 823 905 17 **67**319 799 972 **68**021 98 122 245 57 65 409 570 605 9 60 907 **69**116 69 447 88 633 727 46 902 58

70355 56 95 550 675 703 83 867 **71**005 49 62 216 584 769 922 37 93 **72**154 341 96 526 82 91 750 69 78 79 845 99 933 77 [150] **73**101 94 341 [150] 400 53 573 752 60 85 **74**006 65 219 [300] 354 502 71 75 834 **75**082 152 96 97 509 35 899 48 923 **76**024 58 119 35 202 410 27 648 86 713 93 920 30 72 **77**120 57 457 72 542 98 659 750 983 [200] **78**057 82 134 56 306 61 85 481 [5000] 526 698 [300] 806 25 **79**021 25 105 217 46 372 496 504

80030 64 295 340 93 505 607 79 823 55 959 **81**076 140 350 84 535 58 94 613 718 38 890 **82**042 170 88 498 546 615 722 82 89 **83**166 475 530 759 73 830 79 997 **84**082 123 202 17 85 437 641 88 **85**102 200 53 325 50 82 85 447 501 86 036 60 218 50 60 329 698 838 43 59 **87**144 53 595 608 729 955 60 **88**002 138 [150] 212 328 410 75 554 627 34 61 83 715 67 807 [150] 74 959 71 **89**020 96 218 463 510 64 720 57 [150] 67 839 922

90052 65 299 377 559 98 645 710 85 94 995 **91**052 122 243 490 613 736 82 899 **92**165 99 242 317 33 875 929 38 **93**043 413 18 25 581 674 752 **94**258 82 493 [150] 632 746 **95**210 88 320 411 544 683 [300] 745 948 **96**003 99 141 486 574 693 [500] 850 960 **97**135 61 786 835 979 **98**147 295 408 18 21 26 508 45 47 98 647 52 992 **99**067 236 [200] 315 36 470 501 781 824

100001 42 264 539 92 627 **101**160 318 69 74 439 42 646 72 959 **102**071 447 507 654 722 828 36 911 41 83 **103**098 281 427 516 667 78 710 14 **104**138 202 42 599 666 740 92 97 817 38 966 **105**022 104 236 56 342 776 **106**246 95 460 69 709 873 912 43 82 **107**236 45 533 82 676 953 74 **108**329 567 711 13 **109**126 200 408 732 847 88

110 24 438 65 514 738 995 **111**005 60 126 66 313 55 533 42 76 73 91 **112** 37 57 93 455 513 645 **113**143 422 931 **114**155 [150] 221 [200] 97 383 701 47 **115**033 84 88 342 633 78 760 805 19 97 **116**117 200 66 383 489 736 898 **117**164 330 40 84 464 42 82 979 **118**076 528 809 919 **119**234 593 622 [150] 825

120080 175 307 81 478 **121**002 38 99 159 251 65 390 499 538 777 835 950 **122**029 128 63 257 427 52 621 840 41 926 59 75 **123**006 27 90 137 72 232 [150] 882 952 **124**066 103 319 591 760 840 66 **125**114 253 77 95 314 94 432 [150] 56 586 94 678 93 751 72 963 80 **126**085 122 241 345 455 564 609 735 [150] 819 **127**125 27 283 396 414 579 99 601 33 92 776 **128**162 818 **129**052 70 187 [150] 332 402 565 651 81 770

130103 49 67 200 27 439 570 82 630 706 [150] 14 91 850 **131**130 76 317 538 62 605 24 745 871 918 20 **132**267 484 89 653 718 905 **133**299 848 90 **134**005 17 57 434 579 835 **135**217 319 58 86 452 682 949 **136**203 438 [150] 873 **137**136 76 630 94 95 780 990 **138**157 471 [150] 615 788 96 [150] 801 80 907 **139**309 16 46 90 590 93 853

140153 286 910 74 **141**460 562 622 47 63 701 65 817 945 **142**471 797 99 816 46 **143**020 267 68 322 471 507 71 742 86 898 **144**023 159 84 315 454 78 870 [200] 88 97 **145**002 35 65 80 165 238 311 43 486 557 620 56 708 947 **146**132 61 [200] 352 414 72 755 79 800 908 14 **147**006 34 303 29 426 556 99 740 70 828 912 36 75 **148**093 251 352 66 85 687 727 828 [300] 970 [300] **149**023 238 313 566 600 88 886

150004 101 32 415 504 12 803 945 **151**018 35 96 123 61 348 78 452 876 905 **152**035 334 815 909 **153**102 59 413 69 523 702 62 848 994 **154**004 217 88 436 83 501 71 886 965 **155**273 [150] 484 647 [150] 70 **156**026 107 15 207 59 79 333 56 410 [150] 52 71 526 771 823 900 51 **157**005 58 74 292 340 409 659 62 94 727 835 92 997 **158**000 211 44 377 413 29 74 967 87 **159**120 85 254 322 28 489 505 10 83 616 74 717 854 971

160306 456 506 621 54 869 74 **161**085 228 [illegible] 87 545 58 78 768 826 32 970 **162**230 45 423 31 55 567 45 763 818 30 41 **163**065 94 195 354 413 32 67 548 721 84 **164**017 44 58 186 320 682 790 94 932 **165**027 31 72 319 495 505 603 89 718 994 **166**245 349 73 642 832 **167**035 442 [300] 625 39 735 45 75 919 **168**027 355 402 38 93 578 664 798 947 **169**011 128 57 267 310 638 787 89 824 995

170019 [150] 200 88 430 82 558 978 80 **171**440 510 84 [200] 873 85 **172**332 93 460 739 8 5 76 **173**031 245 55 361 474 529 [150] 58 736 **174**040 118 301 14 81 467 647 61 981 97 **175**028 205 330 448 600 52 708 70 828 72 918 55 [500] 66 **176**079 259 300 563 605 788 **177**080 100 **178**076 91 272 338 69 447 524 636 48 99 914 **179**002 95 278 313 415 520 604 713 889

180089 132 201 11 46 303 24 602 51 86 775 902 8 27 **181**062 160 65 79 212 28 89 331 72 89 437 64 96 886 **182**175 220 428 73 77 [300] 500 23 92 704 79 89 905 96 **183** 173 326 440 568 655 850 **184**163 475 646 755 829 **185**019 24 30 107 13 70 72 77 291 94 [150] 734 99 901 5 **186**038 78 127 79 329 544 70 89 714 [200] 69 805 966 **187**183 203 80 89 314 590 669 851 982 **188**001 51 117 71 73 342 47 56 471 635 742 98 993 **189**055 62 89 299 367 504 85 728 826 910

190108 10 527 71 676 [150] 751 848 **191**031 105 20 28 68 91 311 55 581 649 968 84 **192**018 131 86 315 406 21 610 [150] 741 85 88 814 946 **193**022 97 123 200 18 38 85 419 51 510 76 723 65 858 928 **194**140 84 87 279 353 487 505 42 628 75 746 808 89 964 **195**078 162 76 78 255 374 623 **196**026 77 78 96 126 97 285 316 431 35 609 714 24 62 881 980 **197**016 35 52 263 321 [150] 34 540 57 687 708 846 57 987 **198**030 487 608 744 841 903 26 **199**025 76 104 38 283 374 406 571 619 959

200237 49 568 886 **201**083 123 211 46 394 511 67 71 607 63 912 15 **202**023 56 92 347 65 548 66 611 815 922 **203**022 91 105 201 87 328 550 707 8 **204**103 98 295 322 [150] 39 [300] 590 641 923 68 **205**554 700 11 886 976 **206**008 161 278 530 612 860 **207**115 545 619 739 95 971 **208**097 105 43 617 45 89 768 90 903 64 95 **209**056 259 614 57 752 868 917

210197 319 489 602 744 66 994 **211**249 313 34 432 [200] 40 569 96 635 411 83 903 **212**047 274 344 477 605 703 83 811 **213**013 19 24 95 231 51 315 446 514 612 887 **214**025 26 383 464 71 524 66 80 735 933 **215**023 126 89 278 92 350 73 90 413 54 884 **216**048 204 23 87 93 680 904 16 69 [300] **217**244 968 [500] **218**181 441 43 65 519 94 621 833 54 96 933 44 81 **219**396 412 86 [150] 673 797 846 58 80

220064 111 363 688 804 61 **221**059 112 205 [150] 308 90 498 570 94 864 994 **222**003 239 42 403 73 591 605 46 939 48 65 97 **223**032 198 258 449 658 704 42 **224**020 131 54 389 832 63 94 944 **225**453 87 519 [150] 71 81

2. Ziehung der 2. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 110 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

17. August 1897, nachmittags.

94 117 46 225 98 300 11 30 44 60 691 729 85 944 49 [1013 [5000] 78 [150] 106 27 48 402 [500] 25 51 549 51 74 680 798 [200] 886 [150] 99 **2**221 331 [150] 543 268 780 800 51 **3**068 139 376 402 645 80 727 40 **4**023 54 290 555 618 708 70 934 5303 473 514 70 80 [150] 670 847 **6**019 223 343 452 68 596 639 66 755 **7**032 37 36 316 408 613 700 831 **8**215 499 652 **9**103 36 210 74 83 345 80 511 95 696 888 [200] 952

10097 117 298 346 24 50 802 934 **11**084 440 [200] 51 520 22 52 604 39 44 772 **12**019 45 58 [300] 245 449 544 49 689 800 14 17 **13**269 354 727 991 **14**161 210 85 418 [200] 54 63 567 [150] 723 89 862 69 967 **15**160 318 81 506 652 753 68 659 952 96 [200] **16**081 327 532 99 639 71 715 846 95 **17**039 190 224 596 653 58 906 **18**198 99 223 341 570 97 651 727 38 973 **19**218 26 70 438 742 842 81 978 494 **20**188 252 467 610 875 **21**277 438 80 95 528 606 11 85 784 **22**146 57 263 320 637 578 626 702 931 **23**057 155 228 650 70 82 838 903 **24**345 418 84 93 576 252 768 **25**073 393 746 73 911 **26**130 45 56 353 65 405 8 35 745 52 68 977 **27**184 [illegible] 85 437 500 68 [1500] 70 753 855 **28**129 212 387 549 91 706 27 836 68 77 [illegible]082 131 218 22 70 73 419 35 47 501 17 67 714 40 853

30916 85 **31**091 132 95 734 866 **32**351 79 543 700 41 940 **33**109 33 45 210 619 [150] 747 837 55 94 988 97 **34**394 578 837 **35**287 90 545 66 653 872 **36**187 257 [200] 99 310 555 899 946 83 **37**047 135 91 241 805 911 87 **38**017 30 70 228 55 62 80 85 93 382 92 444 525 756 848 **39**017 75 109 558 638 841 931 84

40006 82 253 64 582 761 836 **41**040 203 359 72 546 79 [150] 661 725 84 808 827 **42**209 33 40 390 575 631 788 890 908 72 81 **43**144 369 82 406 19 84 669 818 [150] **44**242 86 315 418 97 502 716 64 805 41 **45**031 64 170 87 286 [150] 130 541 43 609 25 40 56 85 757 **47**097 177 537 614 16 40 58 90 730 **48**057 70 95 222 [150] 495 510 75 636 874 82 83 **49**094 168 242 588 745 68 827

50113 26 307 [150] 466 507 606 805 82 [150] **51**103 229 82 332 726 52 71 833 99 **52**219 586 625 84 707 811 **53**076 83 91 197 [150] 229 80 343 428 516 705 824 935 80 **54**002 146 [200] 51 576 644 945 **55**010 294 340 [300] 691 94 754 805 **56**159 85 265 342 78 579 620 797 [200] 806 **57**062 391 [300] 403 5 520 707 48 93 962 **58**067 97 113 37 387 90 455 606 726 [200] 813 919 **59**130 92 [300] 382 89 376 474 [150] 78 99 531 73 650 77 800 908 95

60265 92 363 451 564 663 [150] 723 30 **61**128 76 736 939 58 **62**021 28 149 505 [150] 697 724 807 950 **63**022 130 206 36 [150] 88 628 994 **64**031 110 58 95 534 80 963 **65**105 389 446 595 646 717 999 **66**008 92 163 250 352 480 670 346 922 **67**279 438 522 86 742 65 70 80 833 84 **68**335 449 73 508 637 743 47 60 70 915 92 [300] **69**034 50 83 237 501 57 708 74 826 [200]

70336 714 818 50 [150] **71**052 69 179 213 [150] 323 488 618 66 **72**018 47 213 92 388 471 95 506 29 648 815 **73**008 28 59 188 257 310 70 459 596 719 941 **74**028 40 169 313 70 406 639 838 **75**376 566 711 **76**030 278 516 [illegible] 764 879 85 **77**019 79 179 211 351 540 50 943 75 **78**031 350 95 663 859 [illegible]063 94 163 78 766

80003 212 355 413 72 77 529 84 639 853 915 36 52 **81**060 130 238 64 488 654 694 23 65 707 826 913 26 **82**047 110 [150] 284 448 509 64 674 798 870 920 [illegible] 93 250 458 510 718 42 **84**040 159 269 92 361 79 407 559 96 714 78 [150] 838 [illegible]058 61 119 70 217 31 365 423 64 89 797 862 946 **86**008 74 135 261 342 480 644 90 629 56 784 904 39 **87**020 30 507 711 69 73 831 [200] **88**014 161 238 829 522 801 909 23 76 92 **89**196 244 78 509 18 24 668 873 977 [illegible] 68 **90**005 273 305 44 427 591 653 86 802 965 **91**026 38 40 159 345 58 57 462 620 [illegible] 517 39 90 814 925 **92**294 [150] 95 541 838 902 54 **93**383 549 [300] 955 **94**126 266 446 [illegible] 962 **95**009 194 234 327 81 400 20 521 744 55 [150] 91 808 42 [illegible] 433 504 38 626 45 76 729 87 894 **96**057 219 83 530 653 829 74 951 **97**265 418 622 54 727 93 885 **98**072 [illegible] 935 85 **99**062 [200] 304 411 14 601 39 711 79 832

100221 327 720 90 **101**222 71 403 13 88 89 648 784 989 **102**052 296 508 [illegible] 517 97 [150] **103**614 22 987 **104**146 376 652 769 74 **105**372 759 946 [illegible]093 324 49 470 577 603 729 61 800 [150] 39 911 22 **107**093 178 206 [150] [illegible] 457 66 515 681 921 49 81 **108**078 306 54 73 427 44 66 570 74 694 758 811 [illegible] **109**191 215 417 46 61 522 615 788

110036 85 129 24 91 241 418 646 769 813 999 **111**045 117 210 28 31 35 392 435 65 658 95 750 90 98 964 96 **112**508 712 23 **113**451 91 583 671 805 923 [150] 42 **114**017 569 [300] 650 884 **115**008 17 56 129 200 314 511 627 46 719 48 801 942 **116**031 34 126 222 466 546 84 600 700 928 **117**015 39 200 324 59 61 94 451 540 900 **118**183 942 **119**265 329 551 604 704 934 89

120020 73 151 524 666 82 763 77 89 **121**072 105 535 639 44 54 76 808 56 902 99 **122**006 10 59 121 43 219 61 345 570 671 851 91 999 **123**060 72 238 336 44 85 486 532 48 653 730 832 55 90 938 **124**214 408 31 85 86 92 611 769 810 **125**008 9 22 62 106 246 [150] 99 339 450 516 969 **126**328 472 570 84 648 746 841 922 40 **127**077 197 239 86 411 635 64 **128**116 54 365 408 61 578 860 **129**095 103 4 47 250 443 49 662 804

130282 323 37 640 707 80 808 52 **131**004 211 81 387 413 62 537 58 84 90 618 34 728 **132**051 266 421 26 74 502 43 74 712 828 **133**039 86 270 561 96 617 80 912 **134**055 150 282 87 307 506 74 742 71 **135**053 245 84 513 624 49 63 806 20 **136**171 204 84 404 69 94 530 680 801 **137**185 202 92 715 836 59 965 **138**234 39 689 915 [150] 70 82 **139**042 239 68 310 24 498 502 605 57 739 885 99 **140**365 418 61 506 **141**096 365 544 48 53 651 58 66 710 965 **142**106 61 94 214 302 585 648 732 976 **143**107 26 69 205 6 91 406 65 84 634 69 90 738 **144**187 302 43 66 409 96 [150] 586 **145**086 355 [150] 586 747 959 **146**124 57 95 277 321 47 499 631 720 47 808 41 **147**224 436 83 [500] 518 [150] 601 3 762 905 44 67 **148**005 26 69 112 43 376 466 769 87 **149**005 60 90 430 544 51 648 59 805 **150**084 175 219 63 71 304 467 672 761 **151**132 389 457 [150] 503 617 52 79 **152**205 68 398 403 96 750 859 985 **153**147 246 385 89 476 651 925 **154**415 68 694 705 53 970 **155**126 205 332 531 667 99 728 41 78 946 77 **156**034 228 319 70 515 62 [200] 802 49 **157**116 266 [200] 438 41 531 65 68 643 52 749 949 78 **158**277 359 424 514 29 718 810 32 998 **159**000 60 128 299 445 539

160242 [150] 49 346 467 544 751 844 91 927 33 86 **161**106 84 266 484 640 80 962 67 **162**054 253 67 340 554 **163**024 [200] 118 34 58 71 212 [150] 84 320 63 75 80 421 516 647 961 **164**040 [150] 83 229 95 416 589 604 737 44 51 873 981 **165**056 259 68 466 517 70 **166**085 317 83 99 418 549 607 10 911 **167**006 131 249 380 519 51 98 732 419 **168**003 23 67 78 96 134 243 391 419 573 94 679 **169**048 56 319 628 [150] 46 66 718 814 986

170035 298 338 649 804 65 **171**037 99 187 200 308 32 415 96 876 **172**255 94 673 [150] 715 21 53 918 51 70 82 **173**018 54 531 602 713 30 822 45 904 84 **174**157 81 232 45 343 71 [150] 89 434 611 **175**060 127 272 94 383 468 506 692 710 60 67 804 98 943 **176**061 69 146 438 873 **177**025 [150] 219 33 76 300 [150] 620 769 813 25 95 **178**172 235 306 425 32 63 99 555 59 944 58 **179**021 111 87 207 656 722 99 807 911

180014 25 86 345 443 67 69 530 964 **181**073 78 363 562 913 46 **182**132 68 89 243 513 29 770 99 896 929 **183**064 90 193 216 302 477 515 803 56 957 69 97 **184**137 220 [1500] 449 560 79 [150] 644 721 82 887 **185**089 151 271 83 306 30 697 731 84 812 56 **186**126 601 **187**213 54 63 300 452 656 771 911 28 52 **188**070 222 360 496 526 641 48 89 978 **189**164 340 685 854 84

190013 200 [200] 87 475 691 743 898 992 **191**152 87 92 363 465 **192**205 308 869 969 [150] **193**002 34 194 344 549 695 713 36 74 **194**238 59 523 24 43 47 63 754 70 971 **195**111 298 350 440 99 532 679 767 74 [150] 842 85 905 **196**059 242 94 545 62 763 82 936 **197**002 193 427 510 884 92 982 **198**125 77 83 391 558 88 664 815 923 80 **199**059 77 222 54 65 394 447 512 13 642 816 77 949 [150]

200027 50 62 391 587 623 745 951 **201**141 252 99 329 90 490 544 [150] 624 39 [150] 45 51 72 **202**184 328 484 731 983 **203**012 194 273 96 355 495 795 828 986 **204**009 30 110 15 28 263 317 419 526 61 75 745 813 74 78 **205**025 96 312 416 62 78 80 548 764 844 943 59 **206**054 101 219 64 87 302 72 412 534 77 606 22 37 874 917 **207**119 95 258 321 416 682 [150] 724 841 911 88 **208**021 142 214 49 300 855 73 79 **209**225 349 56 495 571 686 852 [150] 62 65 919 49 83

210133 406 531 654 748 53 59 95 815 27 60 913 26 **211**310 30 [150] 75 843 92 929 **212**010 142 78 310 56 812 943 **213**050 73 96 255 471 728 52 844 906 **214**027 41 122 72 331 680 720 857 **215**009 106 588 94 678 713 **216**038 143 355 81 624 38 **217**185 465 549 615 51 53 886 96 950 92 **218**394 437 63 73 96 [150] 700 865 98 **219**071 422 505 716 43 909

220117 71 351 76 93 416 41 91 534 46 609 933 **221**277 339 429 [3000] 30 539 643 871 964 95 **222**145 290 502 612 927 **223**007 47 260 469 619 89 812 74 927 **224**301 467 580 658 740 829 35 **225**344 428 601

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 10000 Mk., 2 zu 3000 Mk., 7 zu 1500 Mk., 7 zu 500 Mk.

Marktberichte.

Gezahlte Getreidepreise in Pommern.

Am 17. August wurden für inländisches Getreide gezahlt in nachstehenden Bezirken:

Bezirk.	Roggen. M	Weizen. M.	Gerste. M.	Hafer. M.
Stolp				
Stettin	125			
Platz Stettin n. Ermittelung	128—129	174—140	134 136	127—134

Bezirk.	Raps M.	Spiritus M.	Kartoffeln M.	Rübsen M.
Stolp			35	
Platz Stettin n. Ermittelung	254—255		Marktlage fest.	240—257

Getreidenotirungsstelle der Landwirthschaftskammer für die Provinz Pommern.

Berlin, 18 August 1897.

Städtischer Schlachtviehmarkt in Berlin.

Amtlicher Bericht der Direction.
(Telegramm der „Stolper Post“.)

Zum Verkauf standen: 406 Rinder, 1880 Kälber, 958 Schafe 8069 Schweine.

Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 Kg. Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfg.); **Rinder:** Ochsen: 1. vollfleischig, ausgemästet höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt —,—; 2. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete —,—; 3. mäßig genährt, junge und gut genährte ältere —,—; 4. gering genährte jedes Alter 48—52; — Bullen: 1. vollfleischige, höchsten Schlachtwerths —,—; 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere —,—; 3. gering genährte 50—54 — Färsen und Kühe: 1. a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerths —,—; b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt —,—; 2. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere —,—; 3. mäßig genährte Färsen und Kühe 50—52; 4 gering genährt; Färsen und Kühe 44—49. — **Kälber:** 1. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 66—70; 2. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 60—65; 3. geringe Saugkälber 54—58; 4. ältere geringe genährte Kälber (Fresser) 42—44. — **Schafe:** 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel 62—65; 2. ältere Masthammel 56—60; 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 50—55; 4. Holsteine. Niederungsschafe —,—; auch pro 100 Pfund Lebendgewicht —,— Mk. — **Schweine:** Man zahlte für 100 Pfd. lebend (oder 50 Kg.) mit 20 pCt. Tara-Abzug: 1 vollfleischige, kernige Schweine feinerer Rassen und deren Kreuzungen, höchstens 1¼ Jahr alt: a) im Gewicht von 220—300 Pfund 58; b) über 300 Pfund lebend (Käser) 58—59; 2. fleischige Schweine 56 57; gering entwickelte 53—55, ferner Sauen und Eber 48—52 Mark.

Verlauf und Tendenz des Marktes: Rinder: 60 Stück blieben unverkauft; Kälber: langsamer Handel; Schafe: 400 Stück wurden verkauft; Schweine: ruhiger Handel, er wird geräumt.

Börsenberichte.

Stettin, 17. August **Wetter:** Schön. **Barometer** 768 Mm. **Thermometer** + 18°. **Wind:** SW.

„Nichtamtlich:“

Spiritus per 10000 Liter pCt. loco ohne Faß 70er versteuert 41,70 M. nom.

Termine in Spiritus, Weizen, Roggen, Hafer und Rüböl: zuverlässige Notirungen nicht zu ermitteln.

Berlin, 17. August. In Getreide 2c. fanden keine Notirungen statt. Spiritus loco 70er amtlich 42,50 M. bez., (voriger Cours 42,70.)

Berliner Fondsbörse vom 17 August.

Preuß. Centr.-Bod.	9	173,80 G.	Pomm. Pfandbriefe	3½	100,60 bz.
Pom. Hypoth.-Bank	7	151,10 G.	„ „	3	93,30 B.
Reichsbank	7½	160,50 bz.	Ostpreußische „	3½	100,50 B.
Disc.-Commanb.	10	206,00 bz.	Pomm. Hypothekbr.		
Deutsche Bank	10	208,75 bz.	3. 4. (rz. neue)	4	—,—
Dtsch. Reichsanleihe	4	103,90 B.	bo. 5. 6. (rz. neue)	4	101,60 bz.G.
bo. bo.	3½	103,70 bz.	Stettiner Nat.-Hypoth.-Crb.-Gesellsch.		
bo. bo.	3	97 60 bz.	(rz. 110)	4½	105,25 G.
Consolidirte Anleihe	4	103 90 B.	bo. (rz. 100)	4	101,10 bz.G.
„ „	3½	103,30 G.	Ungar. Goldrente	4	104,20 G.
„ „	3	98,20 bz.	Oesterr. Goldrente	4	105 20 bz.G.
Staats-Schuldsch.	3½	100.20 G.			

Stolper Wetterbericht vom 18 August 1897.

	8 Uhr	10 Uhr	12 Uhr
Lufttemperatur	+ 15	+ 16	+ 18
Barometerstand	760	760	760
Windrichtung	S.	S.	S

Am 19. August.
Sonnenaufgang: 4 Uhr 38 Min. Sonnenuntergang: 7 Uhr 22 Min.

Städtische Badeanstalt im Ancker.

Am 18 August Vormittags 10 Uhr: Wassertemperatur + 15 Grad R.
Lufttemperatur + 17 Grad R.

Eisenbahnfahrplan.

Stolp - Stolpmünde.

(Vom 13. Juni bis 29. August.)

An Wochentagen.

ab Stolp: 5,21 Morg., 8,50 Vorm., 1 40 Mitt., 4,15 Nachm.
ab Stolpmünde: 7,23 Vorm., 12,10 Mitt., 2,34 Nachm., 9 Abends:

An Sonntagen.

ab Stolp: 5,21 Morg., 8,50 Vorm., 1,40 Mitt., 3,25 Nachm., 5,10 Nachm. 9,36 Abends.
ab Stolpmünde: 7,23 Morg., 12,10 Mitt., 2,34 Nachm., 4,15 Nachm. 8 Abends, 10,35 Abends.

Stolpethalbahn.

Stolp-Muttrin: 6 Morg., 12 Mittags, 5 Nachm.
Muttrin-Stolp: 7,40 Vorm., 1,35 Mittags, 6.35 Abends

Stolper Kreisbahn.

Stolp-Schmolsin 10 Vorm., 6,30 Abds.
Schmolsin-Stolp 9,01 Vorm., 6 Abds.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelisch-lutherische Kirche.
Freitag Abend: 8 Uhr Bibelstunde in Kl. Gansen.

Familien-Nachrichten.

Gestorben: Herr Rentier C. John (Kolberg). Fr. Berthe Henke geb. Lemke (Leikow). Herr Locomotivführer Friedr. Lau (Neustettin).

Bekanntmachung.

Die Erhebung des Servis-Zuschusses für das 2. Quartal des Rechnungsjahres 1897-98 ist nothwendig. Die Einzahlung desselben ist Seitens der Hausbesitzer im Laufe dieses Quartals bei unserer Steuerreceptur in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr unter Vorlegung des Servizzettels zu bewirken.

Stolp, den 17. August 1897.

Der Magistrat.

Spulerinnen, Tischlergesellen, Arbeitsleute gesucht Hospitalstraße 22.

Ein möbl. **Zimmer** sofort gesucht, möglichst i. d. Nähe des Kleinbahnhofes. Offerten unter **L. 86** a. d. Exped. d. Ztg.

Bekanntmachung.

Am **Mittwoch, d. 25. d. M., Mittags 12 Uhr** findet die letzte Prüfung von solchen Gewerbetreibenden statt, welche zur Ausführung von Hauswasserleitungen pp. zugelassen werden wollen. Anmeldungen sind bis zum 22. August d. J. bei Herrn Stadtsecretär Kaselow schriftlich einzureichen.

Stolp, den 14. August 1897.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister zur Eintragung der Ausschließung der Gütergemeinschaft wurde heute eingetragen:

Der Kaufmann **Leopold Technow** in Stolp hat für seine Ehe mit **Margarethe** geb. **Herrewig** durch Vertrag vom 29. Juli 1897 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Stolp, den 13. August 1897.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Die Betriebseröffnung der Stolper Kreisbahn, Strecke Stolp - Wend.-Silkow - Schmolsin und Wend.-Silkow - Dargeröse für den Personen-, Gepäck-, Vieh- und Güterverkehr hat am 14. d. M. stattgefunden. Die Züge verkehren nach dem bereits veröffentlichten Fahrplan.

Stargard i. P., d. 15. August 1897.

Betriebs-Abtheilung Stargard
der Ges. m. b. H.
Lenz & Co. in Stettin.

Ortskrankenkasse der Badeanstalten, Bildhauer u. a. G.

Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß die Herren
Dr Bochert und
Dr. Böttcher
unsere Krankenärzte sind und bleibt den Mitgliedern zwischen diesen beiden **freie Wahl** überlassen.

Der Vorstand.

Krieger-Verein Cunsow u. Umgegend.

Nächste **Versammlung** gemäß Statut § 10a am **Sonntag, den 5. September**; daran anschließend

Tanz,

jedoch **nur** für die Angehörigen von Vereinsmitgliedern; Gäste haben keinen Zutritt. **Der Vorstand.**

Freibank.

Donnerstag Nachm. 3 Uhr Verk. von gek. tub. Schweinefl. à Pfd. 30 ₰ u. minderw. Schweinefl. à Pfd. 35 ₰.

Die Schlachthof-Verwaltung.

Zur Dreschcampagne
empfehle ich
Ia schles. Stückkohlen
direct in **Wagenladungen,** sowie von **hiesigem Lager.**

Leo Härms.

Briquetts,

beste Marke erhalte ich in den nächsten Tagen 2 Waggons und kann ich bei jetziger Bestellungsaufgabe recht billig liefern.

A. P. Hillebrand, Blücherplatz.

Bitte um sofortige Aufträge.

Feinsten
Schottenhering
Stück 5 Pfg.
Ia. Tilsiter Fettkäse
à Pfd. 70 Pfg. empfiehlt
F. Vandreyer, Wollmarktstr.

Gelegenheitskauf. Neue rothe Prachtbetten mit kl. unbed. Fehl., mit sehr weich. Bettf. gef. Ober-. Unterbett und Kissen nur 10½ Mk., bess. 12½ Mk. Prachtw. **Hotelbetten** 16 Mk. **Br.. roth, rosa Herrschaftsbetten** nur 20 Mk. — Ueber **10000 Familien** haben meine Betten im Gebrauch. — Eleg. Preislage grat. Nichtpass. zahle das Geld retour.

A. Kirschberg, Leipzig.
Pfaffendorferstraße 5.

Von Stettin nach Stolpmünde
ladet jeden Sonnabend
S. D. „Stadt Stolp"

Expedition **Sonntag früh**
Albert Stenzel & Rolke,
Stettin.

F. W. Koepke — Stolp / Stolpmünde.

Aus Weizenmalz genau nach Berliner Methode (mit Dampf) gebrautes

Weißbier

ganz vorzügliches, angenehmes, erfrischendes Tafelbier 40 Flaschen Mk. 3,00 frei ins Haus offerirt **Brauerei**

A. P. Hillebrand, Blücherplatz.

Morgen Donnerstag
frische Hausmacher-, Blut- und Leberwurst
empfiehlt
F. Denzer, Neuthorstr.

In den nächsten Tagen erhalte ich **mehrere Waggons**
Prima
Senftenburger Briquetts
und gebe ich bei sofortiger Bestellung sehr preiswerth ab.

Paul Albrecht, Bahnhofstr. 15.

Medicinal-

Ungarwein

per ½ Ltr.-Flasche Mk. 0,95 ohne Glas offerirt

A. P. Hillebrand,
Blücherplatz 10.

Tüchtige

Zimmergesellen

finden bei hohem Lohn sofort Beschäftigung.

A. Schlawin,
Zimmermeister.

Suche sofort oder 1. September für mein Manufaktur- und Confections-Geschäft

zwei flotte Verkäufer

(Christen) gleichzeitig gute Decorateure, sowie **einen Lehrling** mit guter Schulbildung. Off. mit Zeugn., Photogr. u. Gehaltsansprüchen **Hellmuth Lorenz,** Rügenwalde.

Ein zweiter
Kutscher
wird sofort gesucht auf
Dom. Dtsch.-Carstnitz

Ein ordentliches **Hausmädchen** wird gesucht. **H Fett,** Töpferstadt.

Suche zum 1. October ein tüchtiges sauberes

Hausmädchen,

das etwas kochen kann, bei gutem Lohn.

Frau Brauereibesitzer **Gube,** Bütow.

Suche zum 1. October ein

Stubenmädchen,

perfect in feiner Wäsche, Plätten und Zimmerreinigen. Zeugnisse zu senden an Gräfin **von Krockow,**
Peest, Pommern.

Dom. Chottschow bei Zelasen sucht zum 1. October eine ältere

perfecte Wirthin.

Gehalt 300 Mark.

---

1 fr. Oberw., 3 Zim. u. Zub. für 60 Thaler z. 1. Oct. zu vermiethen. Näh. Langestr. 42.

---

1 Wohnung zum 1. October zu vermiethen Langestr. 41.

Haupttreffer **Mark**

50000

Werth.

4874

Gewinne von **Mark**

150000

Werth

Grosse

Damen-

Heim-Lotterie zu Cassel.

Ziehung am 16. u. 17. September 1897.

Loose à **1** Mk., **11** Loose für **10** M. Porto und Liste 20 Pfg.) auch gegen Briefmarken, empfiehlt

Carl Heintze, Berlin W. Unter d. Linden 3.

Loose-Versand erfolgt auf Wunsch auch unter Nachnahme.

Schützenhaus-Saal.

Heute Mittwoch, den 18., Donnerstag, den 19., und Freitag, den 20. August 1897:

Gastspiel der

Londoner Ballet- und Concert-Gesellschaft

(Director Veroni West)

unter Mitwirkung des berühmten Baritonisten vom Skala-Theater in Mailand **Sig. Guiseppe Palazzi.**

Außerdem gelangen eine Anzahl

lebender Photographien n. Edisons Ideal-Kynematograph

in größter Vollkommenheit zur Darstellung.

Preise der Plätze: Im Vorverkauf bei Herrn **Gustav Jacobson,** Neuthorstraße. Loge und Klappsitz 1 Mk. 50 Pfg., Sperrsitz 1 Mk.; an der Abendkasse Loge und Klappsitz 1 Mk. 75 Pfg., Sperrsitz 1 Mk. 25 Pfg., Stehplatz 60 Pfg., Schüler 50 Pfg., Galerie 30 Pfg.

Kassenöffnung 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

E. Abriani, Impresario.

Restaurant Plantage.

Donnerstag, den 19. August d. Js.:

CONCERT

des hiesigen Orchester-Vereins unter Leitung seines Ehrendirigenten Herrn

E. Huthmacher.

Große Beleuchtung des Gartens!

Anfang 7½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Eintrittsgeld: für 1 Person 25 Pfg., für die Familie bis zu 4 Personen 60 Pfg.

Die von Altersher durch ihr vorzügliches Material vortheilhaft bekannte

Ziegelei auf dem Rittergut Carzin

— an der Stolper Kreisbahn gelegen — nimmt vom 15. August an ihren durch Errichtung eines Ringofens erweiterten Betrieb wieder auf. Anfragen und Bestellungen auf Steine wolle man an den **Gutsverwalter Koberstein** zu Carzin, Kreis Stolp, richten.

Zur Unterbringung von 30000 bis 40000 Liter Wein suche ich geeignete Räume.

F. Hackbarth,

Paradiesstraße 2.

Die Ausgabe der Loose à 3 Mark 30 Pf.
zur nächsten

Metzer Dombau Geld-Lotterie

hat begonnen.

Genehmigt durch Hohen Erlaß des Kaiserlichen Ministeriums. Genehmigt durch Allerhöchsten Erlaß Sr. Majestät des Kaisers und Königs vom 3. October 1895 für das ganze Gebiet des Preußischen Staats. Ferner genehmigt in Baden, Oldenburg, Braunschweig, Meiningen Waldeck-Pyrmont, Lübeck.

Ziehung vom 13.—16. November 1897.

6261 Geldgewinne.

200000 Mark

1	Gewinn	à 50000 Mark,	=	50000 Mark.
1	„	à 20000 Mark,	=	20000 Mark.
1	„	à 10000 Mark,	=	10000 Mark.
1	„	à 5000 Mark,	=	5000 Mark.
1	„	à 3000 Mark,	=	3000 Mark.
2	Gewinne	à 2000 Mark,	=	4000 Mark.
4	„	à 1000 Mark,	=	4000 Mark.
10	„	à 500 Mark,	=	5000 Mark.
40	„	à 300 Mark,	=	12000 Mark.
80	„	à 200 Mark,	=	16000 Mark.
120	„	à 100 Mark,	=	12000 Mark.
200	„	à 50 Mark,	=	10000 Mark.
300	„	à 30 Mark,	=	9000 Mark.
500	„	à 20 Mark,	=	10000 Mark.
1000	„	à 10 Mark,	=	10000 Mark.
4000	„	à 5 Mark,	=	20000 Mark.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt nach Erscheinen der officiellen Gewinnliste.

Loose à 3 Mark 30 Pfg. incl. Reichsstempel. Porto und Liste 30 Pf. extra.

sind zu beziehen durch

F. W. Feige's Buchdruckerei,
Stolp i. Pomm.

Stelle jeden Montag, Donnerstag und Sonnabend

gute ostpreußische

Futterschweine und Ferkel

auf Manke's Viehhof

billig zum Verkauf.

Paul Schulz.

Altes Guß- und Schmiedeeisen, alte Dampfkessel, sowie sämmtliche Metalle
als
Kupfer, Messing, Zink, Blei,
ferner
Brennereien zum Abbruch
kauft stets zu höchsten Preisen

A Goldstein,
Eisen- und Metallhandlung,
Hospitalstraße 29/30.

Färberei

und

chem. Waschanstalt

für Damen- und Herrengarderobe.

W. Berkhahn,
Langestraße 42.

Löwenwarter & Cie.
(Commandit-Gesellschaft)
zu Köln a. Rhein.

Lieferantin zahlreicher Apotheken sowie staatlicher und städtischer Krankenanstalten, offerirt

COGNAC

von vielen Aerzten als Stärkungsmittel empfohlen.

* zu M. 2.50 pr. Fl.
** „ „ 3.— „ „
*** „ „ 3.50 „ „
**** „ „ 4.— „ „

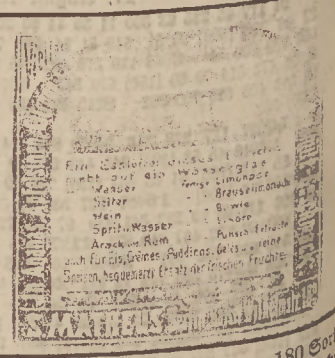
Die Analyse des vereid. Chemikers lautet: Der Cognac ist ähnlich zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs und ist derselbe vom chemischen Standpunkte aus als rein zu betrachten.

käuflich zu Originalpreisen in 1/1 und ½ Lit-Flaschen in **Stolp** bei Herren **A. Lemme & Co.**

Brod-Raffinade

ohne Blau,
vorzüglich zum Einmachen von Früchten, empfiehlt

Otto Tillack.



1000 Briefmarken ca 180 Sorten 60 Pfg. — **100 verschiedene überseeische** 2,50 Mark. — **120 bessere europäische** 2,50 Mark bei Satzpreisliste gratis. **Zechmeyer, Nürnberg.**

Stolper Marktpreise

vom 18. August 1897.	Höchster Preis M.	Pf.	Niedrigster Preis M.	Pf.
pr. 100 kg.				
Hafer, gut	13	40	13	20
„ mittel	13	20	12	40
„ gering	12	80	12	60
Erbsen, gelbe zum Kochen	17	—	16	—
Speisebohnen, weiße	50	—	40	—
Linsen,	60	—	50	—
Kartoffeln,	2	40	1	80
Richtstroh,	4	50	4	20
Krummstroh,	4	00	3	80
Heu,	5	00	4	—
pr. 1 kg.				
Rindfleisch v. d. Keule,	1	20	1	10
„ Bauchfleisch,	1	—	—	90
Schweinefleisch,	1	40	1	20
Kalbfleisch,	1	20	—	90
Hammelfleisch,	1	20	1	10
Speck, geräuch.	1	20	1	60
Eßbutter,	1	80	2	—
Eier	2	20	2	20
	2	4		

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 191 der „Stolper Post“ vom 17. August 1897.

1. Ziehung der 2. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 110 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

16. August 1897, vormittags.

39 76 105 21 236 370 [300] 73 458 64 531 37 616 [150] 910 80 **1027** 99 144 61 255 83 359 460 732 50 835 903 48 98 **2112** 227 52 [150] 82 717 38 96 916 [150] 28 34 **3003** 106 94 293 721 993 **4219** 314 44 65 529 742 889 947 95 **5092** 113 317 423 49 51 535 614 35 766 806 16 58 76 [150] **6010** 187 500 87 97 [300] **7102** 5 675 789 817 **8153** 77 443 [150] 637 758 70 87 816 34 **9010** 35 36 881 973

10123 27 228 56 376 434 523 880 **11101** 208 300 87 401 667 920 **12012** 89 262 433 756 **13207** 313 14 433 52 60 730 876 968 97 [500] **14039** 83 290 410 737 893 985 **15095** 302 567 825 **16088** 121 353 64 503 97 777 802 34 968 **17002** 78 185 318 37 441 77 99 [150] 539 675 778 **18071** 204 63 558 630 **19035** 81 197 [300] 367 422 92 535 621 [150] 76 760 852 957

20079 260 67 311 403 68 [300] 512 65 618 705 892 958 [150] **21243** 46 55 97 [200] 517 25 55 630 746 71 **22198** 272 772 **23085** 87 163 71 86 205 [150] 41 466 507 615 17 812 21 36 969 **24381** 86 680 700 [200] **25071** 293 367 540 632 46 78 88 98 748 979 82 **26026** 38 49 72 81 298 335 55 427 44 640 47 724 872 80 **27008** 51 60 [500] 76 99 366 514 47 715 41 833 82 **28106** 85 318 44 400 604 828 94 939 **29036** 265 79 312 609 31 850 64 943

30113 23 282 402 49 783 956 **31024** 63 99 476 771 [200] 75 863 969 **32100** 272 380 430 86 636 53 793 941 **33020** 68 424 95 612 751 **34337** 71 473 564 966 **35015** 139 311 403 618 795 881 **36155** 323 542 520 623 729 976 **37078** 108 547 76 636 818 988 **38463** 793 853 906 **39177** [200] 206 61 393 443 55 924

40044 124 67 73 89 [200] 327 480 603 48 59 80 868 971 **41001** 19 173 93 266 85 313 89 453 67 534 69 72 606 48 744 87 804 87 **42020** 300 69 72 424 92 564 706 11 23 833 **43101** 88 361 76 548 616 25 747 816 999 **44014** 77 [150] 98 229 449 524 59 967 **45426** 43 51 54 **46320** [150] 456 570 [150] 90 **47087** 91 213 310 [illegible] 471 642 727 869 **48198** 275 [150] 315 19 71 [200] 457 574 [3000] 631 784 **49063** 93 201 46 307 95 606 51

50127 293 309 491 589 665 733 95 892 907 78 **51035** 181 368 603 700 24 [illegible]028 39 88 90 112 92 243 473 619 79 730 48 **53035** 40 132 345 88 458 826 [illegible]024 178 369 728 820 78 955 91 **55186** 313 67 82 83 606 66 795 **56101** 432 [illegible] 520 678 762 88 965 **57044** 245 82 462 614 840 921 83 **58039** 136 369 641 709 [illegible]096 144 93 832 953 61

60123 257 89 315 23 416 93 94 743 850 **61156** [150] 272 543 631 40 68 75 [illegible] 92 **62220** 26 355 448 603 812 921 **63085** 275 300 24 26 496 558 654 826 [illegible]171 115 252 91 306 52 [150] 603 755 847 **65013** 323 405 7 770 876 940 60 [illegible]25 69 140 685 787 888 **67298** 333 411 624 40 44 767 937 **68023** 27 43 56 104 [illegible]20 416 548 826 43 99 **69024** 27 75 79 340 807 992

70046 213 57 402 7 10 [150] 54 508 694 731 47 920 72 **71039** 89 98 177 306 [illegible] 98 506 61 662 **72208** 77 425 523 48 646 732 **73203** 351 448 85 728 [150] 67 77 819 54 **74133** 292 344 466 630 837 921 **75101** 336 65 427 590 93 631 61 713 28 47 901 15 [200] 36 **76018** 295 675 83 [150] 861 [300] 67 88 **77085** 166 204 7 61 389 504 85 674 752 954 **78065** 68 76 264 357 479 603 711 98 **79298** 463 617 817 956 87

80036 [200] 52 63 108 48 51 262 519 645 747 **81014** 122 297 305 497 739 800 62 65 960 **82119** 43 299 459 544 665 720 73 930 **83189** 243 399 457 555 636 40 749 930 69 **84099** 200 39 331 413 99 [200] 558 718 811 951 **85057** 85 111 218 339 677 93 767 849 916 68 **86194** 235 88 301 [150] 94 530 70 81 95 [200] 608 30 782 889 92 969 **87045** 118 243 452 526 33 791 918 **88250** 66 82 341 56 552 743 968 95 **89222** 323 428 41 52 74 86 547 95 930

90026 39 54 56 85 155 330 523 864 [150] 78 **91020** 71 230 [150] 636 797 836 65 929 65 78 **92056** 89 170 75 243 389 456 539 645 745 **93158** 285 99 750 67 80 885 900 28 **94131** 50 293 407 11 94 513 38 82 97 706 9 879 996 **95097** 160 353 94 454 85 553 629 859 **96082** 84 330 79 757 **97068** 94 204 48 876 947 **98214** 470 561 92 96 602 11 27 832 82 92 **99036** 51 263 368 430 82 510 610

100047 64 [150] 91 139 203 492 563 664 92 778 97 857 **101121** 76 281 371 613 34 761 817 935 **102011** 222 85 310 512 68 646 65 762 80 886 916 **103108** 48 68 78 573 703 **104105** 264 341 812 98 **105007** 78 96 226 304 [150] 24 931 39 **106067** 120 34 285 641 60 702 26 45 **107109** 301 77 [150] 573 [150] 670 883 **108028** 101 6 289 313 40 [300] 513 717 35 841 45 952 **109003** [300] 134 672 701 **110089** 393 419 30 35 77 546 608 790 838 **111013** 164 291 495 580 618 748 [150] 81 906 27 **112114** 281 544 92 611 760 98 814 80 950 79 92 [150] **113254** 492 [200] 6 6 69 820 906 **114053** 151 250 356 572 608 66 840 45 954 **115108** 221 608 730 42 938 77 **116** 93 100 80 211 46 [200] 69 80 374 464 501 70 668 842 [150] 54 76 971 [150] 78 **117100** 224 37 99 322 463 569 600 726 **118013** 14 104 36 341 409 594 621 76 789 972 **119028** 132 538 [300] 600 16 [150] 50 964

120007 52 162 520 627 785 97 807 **121010** 74 91 266 328 863 93 967 **122007** 37 135 224 26 748 857 953 [150] 74 **123120** 212 86 693 702 25 33 869 **124258** 329 453 528 37 601 758 **125169** 262 65 397 426 708 923 **126088** 470 90 521 27 61 73 [200] 646 708 37 [300] 833 76 **127113** 30 77 336 38 537 70 **128119** 330 83 448 504 15 [150] 608 896 **129148** 493 733

130087 126 30 73 207 32 51 58 410 19 [200] 506 646 55 67 74 838 **131006** 38 92 110 57 402 27 58 512 91 641 704 885 **132135** 245 60 63 329 51 639 [150] 81 765 71 983 **133195** 284 436 50 527 857 **134067** 80 275 [150] 332 592 675 83 738 **135096** 454 518 860 98 900 37 64 **136075** 99 227 73 [150] 308 50 51 412 638 799 **137462** [150] 660 856 934 76 **138062** 168 78 328 745 51 988 **139277** 85 383 456 75 722 894

140016 158 226 482 564 71 624 961 **141103** 61 534 618 730 981 **142009** 123 345 51 63 466 547 82 672 824 **143114** 46 201 390 470 556 97 675 953 **144222** 462 537 46 695 807 19 915 82 **145010** 88 209 28 71 411 95 542 687 711 810 969 75 **146076** 230 38 353 61 434 790 801 **147124** 226 39 586 608 17 98 849 93 98 978 **148081** 85 147 234 319 [150] 88 90 444 501 **149264** 75 304 8 482 511 [150] 720 22 93 862

150244 75 355 583 95 709 47 904 **151180** 246 766 [150] 72 895 **152036** [150] 646 767 **153036** 178 310 417 51 98 671 [300] 818 45 **154034** 339 88 466 514 86 609 722 40 **155071** 186 89 280 362 421 76 571 84 612 65 776 950 **156470** 767 **157040** 62 [150] 512 658 761 66 **158027** 103 486 614 **159075** 97 202 317 436 527 727 920

160293 529 936 77 **161099** 145 262 99 314 496 566 849 70 **162125** [150] 227 514 999 **163034** 53 78 120 [45000] 211 53 309 89 488 586 757 881 975 **164011** 287 302 93 94 415 31 68 545 625 52 77 803 **165175** 220 28 428 557 690 700 838 55 70 88 904 **166117** 39 52 277 917 62 67 **167012** 55 73 88 100 14 596 641 64 866 934 **168039** 83 238 48 340 414 537 61 629 714 895 950 [150] 51 **169261** 99 352 59 740 885

170119 404 97 560 657 **171244** 83 349 95 532 63 618 811 29 52 944 **172005** 135 250 357 97 523 701 **173024** 48 138 290 399 548 645 **174044** 98 193 217 91 97 317 22 24 25 29 433 633 765 **175188** 396 452 503 27 88 **176033** 39 124 64 75 [150] 233 568 742 942 **177019** 43 47 68 122 305 48 403 62 615 797 864 998 **178143** 54 68 334 419 [150] 50 95 625 43 710 **179162** 250 68 309 575 612 21 731 34 [300] 815

180080 488 670 796 830 928 **181036** 149 225 407 650 706 52 [200] 955 **182006** 228 482 579 607 772 803 98 **183103** 34 200 43 328 56 62 406 19 508 47 674 709 **184226** 390 99 456 659 69 770 98 946 **185025** 351 66 463 572 681 775 931 82 **186526** 862 **187043** 82 244 326 465 600 47 705 49 904 68 **188018** 126 296 338 447 831 45 **189193** 237 331 437 557 791 999

190021 115 360 [150] 424 553 661 **191068** 303 27 64 547 655 808 20 50 935 **192025** 91 111 226 508835 **193049** 114 211 391 516 622 743 874 **194030** 293 420 74 89 537 713 924 88 **195121** 433 77 97 596 **196186** 353 414 91 513 637 880 964 **197127** 91 296 576 90 622 58 890 907 **198078** 144 231 900 50 **199068** 159 75 317 22 26 456 [150] 589 660 929 77

200089 101 211 33 344 98 432 691 893 930 31 **201101** 34 281 633 [150] 70 784 900 **202048** [300] 88 415 507 711 42 65 **203075** 136 262 475 692 [500] **204017** 78 119 258 717 825 27 **205005** 20 245 363 520 608 759 [1500] 820 51 933 87 **206152** 78 262 92 310 95 416 528 54 [200] 78 629 792 938 **207085** 147 55 243 306 92 517 727 847 **208001** 165 207 [200] 343 751 98 846 925 **209120** 53 223 40 88 354 462 680 744 844

210042 208 63 395 556 645 725 817 **211215** 77 92 401 54 77 724 893 995 **212024** 107 291 406 16 47 560 68 602 36 743 810 903 **213396** 465 558 91 801 3 64 92 907 92 **214107** 61 283 312 73 497 771 86 893 [150] 94 98 936 **215158** 281 98 354 422 43 86 521 641 856 **216013** 20 91 155 56 67 70 85 99 226 46 76 393 425 39 549 873 819 903 **217018** 21 203 36 52 301 94 485 516 **218092** 109 75 238 39 83 350 462 85 723 89 835 41 **219202** 41 79 318 32 478 555 86 611 810 17 907

220110 72 280 362 465 570 74 762 **221181** 251 85 88 98 538 71 714 821 79 927 **222124** 32 216 25 79 408 9 520 751 58 921 24 72 **223002** 15 45 60 83 86 460 587 638 73 745 899 **224024** 156 471 94 543 699 725 93 839 96 904 52 **225026** 242 [500] 393 508 11 80

Stadt. Kreis. Provinz.

Der Abdruck aller, durch Correspondenzzeichen als Originalartikel gekennzeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. D. Red

Stolp, 17. August 1897.

— Personal-Chronik. An Stelle des versetzten Regierungs-Assessors Dr. Becker ist der Regierungs-Assessor Freiherr von Schuckmann zu Stolp zum Vorsitzenden der Schiedsgerichte der Arbeiterversicherung daselbst ernannt worden. Die Ergänzungs- (Wieder-) Wahl des Seifenfabrikanten Robert Heyn in Dramburg zum unbesoldeten Beigeordneten daselbst für die Zeit vom 1. October 1897 bis dahin 1903 ist bestätigt.

— Eine Reihe von Unfällen wird vom Schieß- und Uebungsplatz Hammerstein berichtet. Am letzten Sonnabend wurde bei dem Parademarsch der Wachtmeister Dickow von der 5. Schwadron des Schwedter Dragoner-Regiments von 2 Wagen überfahren, wodurch ihm einige gelinde Quetschungen im Gesicht zugeführt wurden. Dem Einjährig-Freiwilligen v. Kalkreuth flog beim Gefechtsschießen ein Theil eines Geschosses in die rechte Backe. Ferner ertranken ein Mann vom 3. und 2 Mann vom 4. Ulanen-Regiment. Ein Mann des 12. Dragoner-Regiments erschoß sich aus bisher unbekannter Ursache.

— Ordensverleihung. Dem Stadthauptkassencontroleur Priebe in Stargard ist der Kronenorden vierter Klasse und dem Arbeiter Hermann Witte in Stettin die Rettungsmedaille am Bande verliehen worden.

Belgard, 13. August. [Gutsverkauf] Das 2600 Morgen große Rittergut Woldisch-Tychow im Belgarder Kreise, welches sich bisher im Besitze des Rittmeisters v. Woedtke befand, ist für 400000 M. an den Landwirth Herrn Weske in Gr.-Pobloth verkauft worden. Der bisherige Besitzer übernimmt das von seinem Vater bewirthschaftete Rittergut Woedtke im Greifenberger Kreise.

Allerlei.

— Die Unterschlagungen des Torgauer Bürgermeisters. Bei einer Revision der städtischen Kassen, welche gleich nach der Flucht des Bürgermeisters Girth aus Torgau vorgenommen wurde, ergab sich zwar die Richtigkeit der Bücher, aber unter den eingetragenen Beständen befand sich, wie die „Saale-Ztg.“ mittheilt, auch eine größere Summe von Sparkassengeldern, die bei einer Bank in Berlin deponirt war. Eine Anfrage in Berlin ergab, daß von dem Depot eine Summe von etwa 50 000 Mk. durch Girth abgehoben worden und unterschlagen worden ist. Nach der Darstellung des Directors der Bank, der in Torgau anwesend war, ist Girth etwa acht Tage vor seiner Flucht mit zwei Damen in Berlin gewesen und hat bei der Bank das Depot gekündigt mit dem Auftrage, es gegen eine mit seinem Namen unterzeichnete Quittung an den Magistrat nach Torgau zu

senden. Trotzdem eine solche Quittung auch noch den Namen eines anderen Magistratsmitgliedes tragen muß, sandte die Bank die gekündigte Summe ab und wird nun wohl für den Verlust aufkommen müssen. Eine von Girth früher als Rechtsanwalt in Uslar veruntreute Summe soll 50 000 Mark betragen. Dazu kommen noch etwa 5000 Mk. aus zurückbehaltenen Postanweisungen und 700 M. veruntreute Mündelgelder. Wie dem „Berl. Tagebl." mitgetheilt wird, ist nunmehr Frau Girth, bei welcher 10 000 Mk. vorgefunden wurden, in's Torgauer Gerichtsgefängniß eingeliefert. Außerdem ist inzwischen dem in Sion (in Wallis) verhafteten Bürgermeister Girth der Betrag von 13 500 Mk. abgenommen worden, so daß die Hoffnung auf die Wiederherbeischaffung eines nicht unerheblichen Theiles des unterschlagenen Betrages verstärkt wird. Girth ist der Sohn des Provinzialsteuerdirectors der Provinz Sachsen, Wirklichen Geh. Ober-Finanzraths Girth in Magdeburg, und Lieutenant der Reserve des Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4. Politisch hervorgetreten ist Bürgermeister Girth bei der Wahl Torgau-Liebenwerda im Frühling d. J., und zwar als Vorfechter des conservativen Candidaten. In seiner bisherigen Stellung bezog er ein Jahresgehalt von 5000 M.

— **Beinahe gesteinigt** worden wäre Prof. Rud. Falb, der in Bad Teplitz (Böhmen) Heilung bezw. Linderung seines Leidens suchte. Er ist sofort zurückgereist. Das fanatische, abergläubische Volk soll (kaum glaublich) nach dem Ries. Tgbl. den Ankündiger der eingetretenen starken Regengüsse, die soviel Elend gebracht, als den Urheber dieser Naturereignisse insultirt und gedroht haben, ihn zu steinigen.

— **Zu fett.** Zwei Schulmädchen in Fürstenberg haben wegen zu großer Fettleibigkeit ausgeschult werden müssen und erhalten gemeinsam Privatunterricht. Die eine, 13 Jahre alt, wiegt 160, die andere 170 Pfund.

— **Berlin**, 16. August. Die Kriminalpolizei theilt mit, daß der Hilfsarbeiter des Postamts Fürth, Christian Stürmer, nach **Unterschlagung** von etwa 30000 M. flüchtig geworden ist.

1. Ziehung der 2. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 110 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

16. August 1897, nachmittags.

249 74 454 860 961 **1014** 40 153 596 635 49 87 91 768 819 71 **2012** 28 68 351 785 842 951 85 **3017** 38 40 71 340 619 746 814 **4087** [150] 189 257 543 93 696 754 **5373** 428 555 677 99 824 67 **6018** 238 79 357 484 627 55 **7043** 107 374 411 736 866 905 **8189** 237 411 75 553 72 698 888 965 **9176** 367 491 660 78 99 703 71 809 25 63 65 919

10120 32 81 215 362 467 588 647 755 887 986 **11026** 151 209 317 90 507 31 630 86 725 31 **12094** 116 71 231 40 56 364 473 608 711 85 911 67 **13133** 75 252 85 332 426 55 72 546 86 660 92 802 **14141** 304 66 448 [150] 55 577 608 806 929 87 95 **15011** 51 192 329 527 51 822 84 **16441** 47 98 527 609 32 809 901 **17014** 154 74 414 504 **18145** 305 428 909 [150] 91 **19217** 52 73 307 704 75 950

20126 64 215 19 359 60 73 653 817 **21269** 84 394 587 732 988 **22110** 454 75 645 768 990 **23041** 54 132 43 376 412 730 48 71 934 **24042** [150] 277 301 77 408 72 78 839 85 **25012** 324 451 806 940 85 **26184** 545 [150] 91 731 **27001** 24 118 476 740 80 875 **28013** 157 389 473 76 511 24 83 [200] 703 82 **29000** 387 404 984

30125 45 57 75 664 88 732 64 **31048** [150] 79 207 422 44 70 538 60 89 620 30 849 959 **32044** 169 273 76 [150] 390 92 424 44 520 659 818 46 975 **33115** 230 32 351 489 550 879 912 **34044** 77 555 70 717 38 962 73 93 **35177** 288 99 630 812 24 78 914 **36197** 237 422 535 695 705 23 98 856 86 912 **37000** 15 28 47 426 601 68 715 910 45 75 76 77 [150] **38080** 149 257 94 98 575 600 809 65 **39004** 112 60 263 416 53 58 622 98 799

40133 51 321 25 72 460 **41188** 398 478 819 970 **42141** 260 442 727 43 60 **43035** 104 396 99 617 61 879 986 **44079** 261 322 418 54 642 52 66 954 **4 034** 72 77 95 199 225 37 467 696 765 **46040** 81 136 72 275 328 732 [300] 806 43 **47041** 49 150 96 329 400 539 624 47 833 912 40 **48148** 567 630 43 979 **49012** 109 58 220 345 451 667 882 916

50154 334 410 47 690 991 **51143** [150] 283 421 **52031** 77 275 393 437 95 907 15 **53053** 58 74 164 240 335 76 459 598 956 **54055** 167 245 434 56 642 726 58 880 97 946 52 **55121** 48 323 440 579 931 87 **56301** 48 426 54 540 618 58 756 814 96 **57078** 284 330 31 621 87 739 881 [200] 942 **58078** 125 51 68 76 261 381 510 720 28 73 98 **59022** 76 241 51 86 428 744 79 835

60308 409 95 550 705 99 882 95 948 **61003** 57 219 46 365 495 508 26 46 57 58 84 718 98 813 52 920 [150] 74 **62047** 134 56 222 365 90 586 754 85 880 992 **63067** 69 230 547 65 80 759 938 58 **64124** 285 367 557 875 **65067** 88 149 205 6 45 314 406 547 640 788 809 93 974 83 98 **66486** 584 668 86 738 965 **67128** 52 362 509 716 38 969 96 **68253** 423 739 914 **69397** 497 563 628 824 943

70077 322 49 72 96 460 505 730 88 **71122** 204 38 88 407 96 758 822 62 91 901 **72114** 56 865 **73167** [150] 205 83 93 495 519 93 778 82 849 95 900 **74017** 227 [150] 84 396 433 524 28 629 895 902 94 **75087** 98 140 200 13 73 782 92 **76015** 86 124 241 335 66 88 483 740 931 **77031** 150 249 80 422 60 988 **78542** 82 648 **79131** 751 78 881 917 70 90

80166 226 73 76 434 591 600 85 783 826 33 96 907 65 **81069** 219 380 452 664 86 722 850 75 **82016** 235 315 33 634 853 90 **83027** 51 426 66 538 659 99 712 62 **84381** 425 543 873 96 927 **85015** 32 82 238 432 723 45 50 805 23 **86040** 54 366 648 85 793 813 940 **87090** 141 259 306 481 505 621 36 781 852 **88015** 175 213 61 384 625 42 81 757 857 941 82 90 **89125** 36 59 280 378 99 439 706 948

90001 9 47 69 97 324 552 690 796 805 957 **91073** 85 177 209 76 346 80 95 631 910 **92233** 305 54 58 552 64 608 30 78 874 911 89 **93015** 48 [illegible] [150] 125 210 316 85 540 745 840 64 74 **94102** 206 15 75 306 74 427 516 44 616 96 707 11 **95012** 61 140 297 494 [300] 603 8 99 823 66 **96007** 88 183 640 795 [150] 847 905 21 **97017** 142 230 67 479 552 640 711 67 94 **98229** 34 73 74 534 667 [200] 739 932 33 **99003** [150] 40 249 56 377 94 425 551 606 730

100070 145 90 [200] 387 438 635 757 806 **101000** 142 230 663 90 802 934 **102082** 458 516 618 48 712 970 76 **103213** [150] 28 434 87 98 5 5 608 64 86 7[illegible] **104104** 417 51 594 95 770 941 **105025** 277 470 638 820 25 39 62 85 923 **106**[illegible]08 528 94 **107013** 175 320 97 556 675 766 907 54 **108057** 112 17 208 75 403 18 774 917 **109025** 189 254 305 413 41 539 60 640 45 58 704 816 954

110044 178 200 [200] 65 315 50 96 649 81 730 86 943 **111081** 161 244 80 475 520 947 56 68 78 **112162** 403 94 744 836 935 **113044** 74 388 459 504 24 601 6 726 67 953 **114013** 291 368 403 [200] 61 510 644 45 94 **115006** 20 181 83 [150] 263 416 639 [150] 768 828 37 998 **116050** 135 83 325 59 472 579 703 995 **117409** 633 [15000] 840 [200] 999 **118088** 131 213 55 334 51 574 694 98 834 80 957 92 **119001** [2[illegible]0] 37 49 59 168 219 31 305 427 36 558 627 767 802 942

120074 120 371 89 429 530 91 630 769 840 903 [150] **121096** 171 231 613 70 731 **122055** 57 62 100 1 366 623 85 93 724 98 **123008** 89 229 420 80 615 61 831 967 **124197** 210 421 82 84 566 815 35 46 **125011** 113 92 210 608 39 94 803 **126000** 13 65 192 347 507 618 752 812 989 **127058** 246 341 60 473 602 46 51 740 813 91 921 **128090** 127 204 12 63 454 554 61 633 806 **129007** 27 122 [200] 303 51 436 768 69 898

130093 121 233 310 62 541 77 88 98 659 851 **131334** 510 42 722 910 94 **132085** 126 348 60 61 581 609 90 848 911 **133052** 302 33 [150] 487 **134003** 154 230 67 530 53 70 610 786 807 963 [150] **135046** 162 88 [200] 239 85 89 427 29 556 667 **136055** 386 733 807 961 **137003** 210 [150] 447 614 868 **138057** 165 529 677 815 33 [150] 71 925 **139012** 80 137 70 366 460 94 539 659 762 82

140017 87 209 10 [150] 44 435 79 512 87 612 849 **141069** 108 223 375 846 **142179** 284 543 692 [150] 747 [150] 979 [150] **143117** 200 339 [150] 409 18 46 525 30 831 **144198** 461 513 97 623 715 883 99 **145244** 455 634 873 934 98 **146016** 25 153 94 295 461 87 516 75 690 877 948 **147143** 82 258 344 433 54 79 563 674 902 [150] 22 84 **148068** 158 674 80 799 959 **149282** 537 68 85 676 91

150115 34 233 416 32 47 928 87 **151006** 49 58 170 245 55 98 426 43 605 12 706 46 873 965 **152129** 71 90 [150] 585 723 51 800 999 **153019** 229 82 470 [500] 649 701 15 87 83 91 **154042** 51 491 506 628 852 **155046** 217 502 51 764 800 44 972 **156303** 427 53 91 528 76 81 679 898 [200] 952 **157057** 395 606 61 757 871 974 **158116** 31 69 278 [200] 383 497 559 602 826 **159239** 52 462 772 95 869

160162 368 492 518 683 919 **161111** 48 286 352 411 616 816 **162128** 63 260 666 80 834 50 919 **163479** 529 58 68 95 619 38 45 722 88 933 **164078** 113 74 [300] 707 874 946 [200] **165002** 270 [200] 326 414 46 502 851 991 **166024** 119 43 217 406 612 717 72 800 34 992 **167080** 209 313 509 37 656 [150] 703 21 26 891 **168062** 120 81 92 509 665 839 959 63 **169003** 219 80 411 501 18 43 712 65 916

170011 23 219 393 99 438 630 703 50 953 **171045** 154 346 99 444 691 701 [150] 992 **172182** 98 366 81 455 618 80 934 **173187** 349 601 95 758 858 912 22 74 **174008** 233 353 56 457 592 691 936 **175048** 431 500 720 896 **176065** 358 62 [200] 851 86 **177003** 33 249 [150] 336 514 21 39 751 **178028** 30 [150] 31 129 288 313 67 73 505 748 51 885 **179156** 386 849 [150] 949

180012 54 82 144 219 402 901 **181118** 259 99 403 [150] 692 808 909 61 **182245** 323 400 92 580 991 95 99 **183**0 3 81 375 575 779 882 928 **184168** 213 356 92 436 94 501 69 706 11 923 **185278** 311 **186066** 111 232 89 424 63 66 77 533 78 866 [150] 946 **187320** 451 537 679 706 976 **188074** 100 265 333 423 61 621 25 [150] 84 726 933 **189117** 286 88 355 466 92 512 641 709 843 73

190071 [150] 299 451 84 99 562 607 80 886 946 85 **191044** 387 90 453 96 [150] 545 755 82 830 926 **192036** 135 48 97 222 50 413 631 715 894 **193101** 43 98 281 318 68 591 98 660 755 840 87 946 60 [300] 72 [150] **194185** 220 28 645 76 707 892 94 943 50 **195058** 80 153 243 48 81 582 616 65 **196036** 131 [300] 384 404 510 638 786 836 63 **197049** 85 225 358 453 63 516 89 630 **198032** 110 92 360 432 551 602 6 760 810 70 **199180** 236 47 467 544 672 701 15 89 832 970 [150]

200230 [150] 359 431 39 71 511 888 906 **201232** 664 80 741 **202009** 147 399 68 585 690 748 96 821 51 942 84 **203420** 38 [500] 523 683 784 833 **204036** 153 88 208 11 [150] 91 316 [150] 91 430 35 553 833 903 [150] **205113** 74 235 87 352 88 99 456 560 766 93 833 937 98 **206282** 438 795 801 47 **207214** 53 64 391 413 35 99 568 648 90 797 813 **208011** 14 123 35 386 484 569 998 **209082** 136 46 537 779 988

210009 10 34 48 345 653 886 903 **211072** 114 382 510 639 42 921 57 **212003** 7 19 598 12 790 **213135** 82 585 745 **214180** 435 549 625 82 864 **215148** 554 639 42 700 30 867 **216154** 273 329 407 19 827 32 81 957 **217026** 70 268 340 44 445 91 502 37 710 75 807 32 75 **218032** 55 188 338 81 513 15 678 **219047** 231 91 455 56 57 503 24 84 88 623 733 [illegible] 800 [150] 971

220121 200 64 65 392 21 32 87 88 422 586 811 917 **221090** 104 316 23 625 93 702 28 **222016** 152 338 536 607 13 14 742 99 821 67 912 **223057** 93 150 60 277 [150] 488 552 748 64 856 88 935 96 **224007** 75 220 604 89 770 847 901 **225195** 207 20 21 31 429 513 42

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 30000 Mk., 1 zu 10000 Mk., 2 zu 5000 Mk., 3 zu 3000 Mk., 9 zu 1500 Mk., 14 zu 500 Mk.

Büchertisch.

— **Die größte Schlacht des Jahrhunderts**, das gewaltige Ringen von nahezu 500000 Streitern auf der blutgetränkten Wahlstatt bei Königgrätz schildert in Wort und Bild höchst anschaulich und fesselnd das neueste (10.) Heft des ausgezeichneten Werkes „Deutsche Helden aus der Zeit Kaiser Wilhelm des Großen." Ernstes und Heiteres aus der Vaterländischen Geschichte 1797—1897 von Hans Kraemer (Deutsches Verlagshaus Bong & Co. Berlin W. 15 Lieferungen à 50 Pf., das bereits bis zur Darstellung der Einigungskriege vorgeschritten ist. Wer die außerordentlichen Schwierigkeiten kennt, der die klaren und übersichtlichen Schilderung eines modernen Riesenkampfes entgegenstehen, der mit hoher Befriedigung auf dieses neue Schlachtgemälde blicken, das selbst dem Laien ein vollkommenes in allen Einzelheiten getreues Bild des heißen Ringens vom ersten Angriff bis zum Ertönen der Siegesfanfaren giebt. Daß der Verfasser dem Text vielfach Aufzeichnungen Kaiser Friedrichs und anderer Kämpen jener glorreichen Tage zu Grunde gelegt hat, verleiht demselben doppelten Werth.

Kirchliche Anzeigen.

St. Marienkirche.

Donnerstag den 19. d. M. Nachm. 5 Uhr: Jahresfest-Gottesdienst des hiesigen Gustav-Adolf-Zweigvereins. Predigt: Herr Pastor Ambsberg aus Barcelona.

Verantwortlicher Redacteur: Max Feige in Stolp.
Druck und Verlag von F. W. Feige's Buchdruckerei in Stolp.